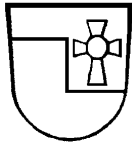




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 23

Mittwoch, 3. September 2008

Nummer 9

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

| Ansprechpartner: | Telefon: | e-mail: |
|---|---|--|
| Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz | 08445/9289-11 Privat: 0171-6733303 | gemeinde@gerolsbach.de |
| Herr Peter Demmelmeir Frau Claudia von Suckow Herr Heinrich Pommé Herr Franz Haberer | 08445/9289-0 08445/9289-12 08445/9289-13 08445/9289-14 | p.demmelmeir@gerolsbach.de c.vonsuckow@gerolsbach.de h.pomme@gerolsbach.de f.haberer@gerolsbach.de |

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 17 15
Leiter: Hanneder Willy

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Rektorin: Ingrid Hetzler

Hauptschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Rektor: Franz Doppler

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Martina Haas

Gemeindebücherei Gerolsbach

Bürgerhaus, Am Hang 5, 85302 Gerolsbach Leiterin: Claudia v. Suckow

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 18 84
Stadtparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf

110

Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis A. u. G. Heib Tel. (0 84 45) 18 19
Gerolsbach, Schulstraße 8
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch,
Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis
Dr. Feische / Dr. Stranek Tel. (0 84 41) 85 92 77
St.-Andreas-Str. 8 Mobil: 01 5 20-396 81 95
85302 Gerolsbach

Weißer Ring

Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Bürgerblattes ist am
Donnerstag, 25. September 2008**

**Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag
Ihre Berichte und Anzeigen
bei der Gemeinde Gerolsbach ab.**

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie spätestens bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B. *.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de.

Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

| Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|------------------------|----------------------|
| Donnerstag, 25.09.2008 | Mittwoch, 08.10.2008 |
| Donnerstag, 23.10.2008 | Mittwoch, 05.11.2008 |
| Donnerstag, 27.11.2008 | Mittwoch, 10.12.2008 |

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:

www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de

(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Samstag, 4. Oktober

7. Weinfest im Dorfheim Singenbach

**Essen und Getränke
mit Musik und Tanz
(auch Barbetrieb)**

Die Frisch-Auf-Schützen

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger!

126 Tage im Amt des 1. Bürgermeisters der Gemeinde Gerolsbach – Anlass für mich, auf meine ersten Erfahrungen in dieser neuen politischen Rolle zurückzuschauen, zumal man von Außen her gar nicht den entsprechenden Einblick in die Vielfalt der Aufgaben, Termine und Pflichten haben kann. Berührungspunkte habe und hatte ich nicht, wenn doch, so legten sich diese schnell.

Bei allen gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern habe ich ein hohes Maß an Professionalität und Engagement für unsere Gemeinde festgestellt, sodass wir mittlerweile gemeinsam in einer Art Teamwork zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger tätig sind. Von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde ich hilfsbereit und offen aufgenommen und ich glaube, dass es an diesen nichts auszusetzen gibt.



Wie die Menschen in der Gemeinde, den Ämtern usw. mir begegnet sind – das finde ich einfach gut, darauf kann man auch aufbauen, deshalb nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Bürgerinnen und Bürgern hierfür.

Diese ersten Tage im Amt haben mir so viel Freude bereitet, wie ich das vorher nicht einschätzen konnte und nie geglaubt hätte. Dass ich damit sehr vielen Menschen helfen und sie unterstützen kann, das ist eigentlich meine positivste Erfahrung, wobei Humanität mein oberstes Prinzip, nicht Paragrafenreiterei ist.

Auch über die Arbeit im Gemeinderat bin ich sehr optimistisch und mir ist bewusst, dass ich Mehrheiten in der Thematik suchen muss und finden werde. Ich kann mir nicht vorstellen, dass auch nur ein Gemeinderat oder eine Gemeinderätin dabei ist, der oder die sich in Zukunft nicht an der Umsetzung der Fakten und an den Notwendigkeiten orientiert. Deshalb gehe ich davon aus, dass auch weiterhin, wie es schon früher der Fall war, über 90 Prozent aller Beschlüsse einstimmig fallen werden. Und wenn man das eine oder andere nicht gleich umsetzen kann, so muss eben in der Vorbereitung und in der Argumentation mehr gemacht werden und durch mehr konstruktive Diskussionen bessere Lösungen gefunden werden.

Nun wieder zur aktuellen Politik:

„Der Umbau hat uns zusammengeschweißt“ so lautete kürzlich die Überschrift in der Schrobenshausener Zeitung und im Pfaffenhofener Kurier. Dies und auch der gesamte Zeitungsbericht im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt einschl. Gehwegebau im Ortsteil Junkenhofen haben mich stolz auf unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger gemacht und mich bestätigt. Bei so einer Resonanz ist es geradezu eine Lust und Freude, Bürgermeister zu sein, haben sich das aufgewendete Geld und auch die Zeit so vieler an der Verwirklichung dieser Maßnahmen beteiligten Personen und Behörden usw. doch gelohnt. Allen hierfür, und ich glaube auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Junkenhofen sprechen zu dürfen, unser herzlichstes „Dankeschön“.

Aber mit dem Ausbau der Dorfstraße in Junkenhofen allein ist es noch nicht getan. Durch die Änderung der sog. Straßenausbaubeitragssatzung und der Möglichkeit selbst tätig zu werden, haben sich spontan die Bürger in den übrigen Siedlungsstraßen bereit erklärt, etwas zur Verschönerung dieser Siedlung beizutragen und wollen im Zuge der Herstellung der Siedlungsstraßen in den Gehwegen dieser Siedlung die Pflastersteine, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, selbst verlegen. Dies nenne ich Gemeinschaftssinn und sollte für viele andere Vorbild sein.

Auch in Wüstersberg tut sich etwas, die Gemeinde muss hier für die Gemeindeverbindungsstraße im Hofbereich bis zur Abzweigung in Richtung Alberzell nur die Kosten der Feinteuerung übernehmen, während Herr Schaipp sämtliche anderen Arbeiten und Kosten trägt – auch hierfür mein herzlichstes „Dankeschön“ an die Familie Schaipp.

Dass das Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“ seitens des Gemeinderates mehrheitlich wieder aufgenommen, nachdem die Planung verändert und angepasst wurde, haben Sie sicherlich der Presse bzw. den Amtstafeln entnehmen können. Hier ist die Gemeinde gewillt, einheimischen Familien auf ihrem eigenen Grund Baurecht zu verschaffen, sodass diese, nachdem sie wegziehen mussten, wieder in ihrer Heimat, in Gerolsbach, wohnhaft werden können.

Zum Radwegebau möchte ich ganz klar und deutlich feststellen, dass es zu keinerlei Enteignungen kommen wird und darf, egal auch aus welchen Gründen. Wer also bisher oder in Zukunft für diese Radwege keinen Grund zur Verfügung stellen will, braucht diesbezüglich, auch wenn derartige Gerüchte immer wieder auftauchen, keinerlei Befürchtungen haben. Die Gemeinde hat zu akzeptieren, dass bei diesen Anliegern (momentan) keine Möglichkeit besteht, diese Grundstücke zu erwerben. Bei denjenigen Anliegern, die sich bereit erklärt haben, Flächen für diese Radwege abzutreten und der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, bedanke ich mich schon jetzt für ihre fairen Verhandlungen und Unterhaltungen sowie ihrer Weitsicht und ihrem Gemeinschaftssinn zum Schutze der Radfahrer und Fußgänger, auch wenn diese im Moment noch nicht verwirklicht werden können.

Auch geistert immer wieder das Gespenst einer Flurbereinigung umher. Auch hier meine klare Aussage: Seitens der Gemeinde und gegen den Widerstand der Bürger wird es keine Flurbereinigung geben. Derartige Initiativen gehen nicht von der Gemeinde aus, sondern müssen aus den Reihen der betroffenen Grundstückseigentümern und Landwirten erfolgen. Wenn derartige Flurbereinigungsmaßnahmen, Dorfneuerungen usw. jedoch gewünscht und beantragt werden, ist die Unterstützung durch die Gemeinde gewährleistet.

Durch gezielte Kosteneinsparungen bei verschiedenen Maßnahmen ist es möglich, dass weitere Leistungen, die bisher nicht oder nicht so vorgesehen waren, vergeben werden können. Hierüber berichte ich aber im nächsten Monat.

Bitte vergessen Sie nicht, am Sonntag, dem 28. September 2008 zur Landtags- und Bezirkswahl zu gehen. Den an diesem Tag in den einzelnen Wahlvorständen eingesetzten und mithelfenden Bürgern bekunde ich schon jetzt meine Hochachtung, verbunden mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“. Was wäre unsere Gemeinschaft ohne solche Bürgerinnen und Bürger, die ihre persönlichen Interessen hinten anstellen und sich zum Wohle Aller engagieren.

Bis zum nächsten Mal
Ihr

Martin Seitz

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Gerolsbach, Am Hang 5:

| Sitzungstermin | | | Abgabetermin für | |
|----------------|----------------|-----------|------------------|------------------|
| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Bausachen | sonstige Anträge |
| Dienstag | 23. Sept. 2008 | 20:00 Uhr | 09.09.2008 | 02.09.2008 |
| Dienstag | 14. Okt. 2008 | 20:00 Uhr | 30.09.2008 | 23.09.2008 |
| Montag | 03. Nov. 2008 | 19:00 Uhr | 20.10.2008 | 13.10.2008 |
| Dienstag | 25. Nov. 2008 | 19:00 Uhr | 11.11.2008 | 04.11.2008 |
| Montag | 15. Dez. 2008 | 19:00 Uhr | 01.12.2008 | 24.11.2008 |

11. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 29. Juli 2008

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 08.07.2008, TOP 1 – 8 (§ 24 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung)

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

2. Bauantrag Anja Neugschwender, Alberzell, zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 352/3 der Gemarkung Alberzell

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

3. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Gerolsbach

Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

1. Sach- und Verfahrensstand

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach hat am 05.07.2004 die 13. Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig beschlossen. Der Beschluss wurde am 05.07.2004 ortsüblich bekannt gemacht. Nach Ausarbeitung des Planentwurfs wurden die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 16.09.2004 am Verfahren beteiligt. Am 30.09.2004 fand die vorgezogene Bürgerbeteiligung statt. Die Auslegung des Planentwurfs wurde am 10.11.2004 ortsüblich bekannt gemacht und die Unterlagen in der Zeit vom 18.11.2004 bis 20.12.2004 öffentlich ausgelegt.

Nach einer vorübergehenden Unterbrechung des Verfahrens wurde durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats Gerolsbach vom 26.09.2006 das Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans wieder aufgenommen und der überarbeitete Planentwurf gebilligt.

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfs samt Begründung- und Umweltbericht erfolgte in der Zeit vom 22.11.2006 bis zum 22.12.2006. Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden gleichzeitig beteiligt. Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen; nach Abwägung aller Stellungnahmen und Anregungen wurde die Änderung des Flächennutzungsplanes durch einstimmigen Beschluss vom 13.02.2007 festgestellt.



EDEKA markt

Rieß

Münchner Str. 2 · 85302 Gerolsbach

Telefon (0 84 45) 2 91

G & G
**reine
Buttermilch** **35**
500 g

G & G
Schlagrahm **39**
200 g

G & G
**fettarmer
Joghurt** **49**
500 g

G & G
Mozzarella **59**
45 %
125 g

G & G
**Ziegenkäse
Rolle** **2.19**
45 % 200 g

G & G
Feta **85**
45 %
200 g



Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
 Herzogstr. 2a
 85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

| | |
|---|--|
| Elektrotechnik | – Installation – Instandhaltung |
| Sicherheitstechnik | – Alarmanlagen – Videoüberwachung – Zutrittskontrolle |
| Netzwerktechnik | – Netzwerkverkabelung – Internetdienstleistungen B2B |
| Torteknik | – Torantriebe – Tore |
| Klimatechnik  | – Klimaanlage fürs Büro, Serverraum oder zu Hause |

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Mit Bescheid vom 21.05.2007 lehnte das Landratsamt Pfaffenhofen die Änderung des Flächennutzungsplanes ab. Hiergegen reichte die Gemeinde Gerolsbach am 19.06.2007 fristgerecht Klage zum Verwaltungsgericht ein.

Im Rahmen einer außergerichtlichen Erörterung der Angelegenheit zwischen dem Landratsamt Pfaffenhofen und der Gemeinde Gerolsbach wurde mittlerweile eine Planungsalternative erwoogen. Auf Grundlage der dabei gefundenen Basis sieht sich der Gemeinderat Gerolsbach bestärkt, das Verfahren zur Flächennutzungsplanänderung mit einer – entsprechend den Gesprächsergebnissen – geänderter Planung, welche den vorgebrachten Bedenken Rechnung trägt, fortzuführen. Aufgrund dessen ruht im Einvernehmen aller am gerichtlichen Verfahren Beteiligten derzeit das verwaltungsgerichtliche Verfahren.

Ergänzend zum einstimmigen Beschluss vom 13.02.2007 und den hierzu – insbesondere im Bescheid des Landratsamtes Pfaffenhofen vom 21.05.2007 – vorgetragenen Bedenken wird die bisherige Planung daher geändert. Die Änderungen begründen sich wie folgend:

2. Begründung

2.1 Flächensparender Umgang mit Grund und Boden

Die Gemeinde Gerolsbach verwirklicht in Ausübung ihrer Planungshoheit das städtebauliche Ziel, in Abrundung eines bestehenden Baugebiets ohne größeren Erschließungsaufwand u.a. Wohnraum für Einheimische zu schaffen.

Im Rahmen des bisherigen Verfahrens war vom Landratsamt Pfaffenhofen hierzu mehrfach auf das Gebot des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden hingewiesen worden (§ 1 a Abs. 2 BauGB; LEP 2006 A I 2.4 B VI 1.1). Insbesondere wurde dabei auf mögliche Bauflächenpotentiale hingewiesen.

Die Gemeinde Gerolsbach ist sich der hohen Bedeutung des Gebots des Flächensparens bewusst und hat geprüft, ob vorrangig in Anspruch zu nehmende Flächen in Betracht kommen. Hierzu wird ergänzend auf das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2007 verwiesen.

Soweit seitens des Landratsamtes Pfaffenhofen bisher auf freie Baugrundstücke im Baugebiet „Alter Sportplatz“ abgestellt wird, kann mitgeteilt werden, dass hier aktuell nur noch ein Bauplatz zum Verkauf steht, für den es auch Interessenten gibt. Die Gemeinde geht davon aus, dass auch dieser Bauplatz bald verkauft sein wird.

Soweit angeführt wird, dass auch in weiteren Baugebieten in Gerolsbach unbebaute Bauplätze vorhanden seien, wird ergänzend darauf hingewiesen, dass sich diese Grundstücke im Eigentum priva-

ter Dritter stehen. Diese Grundstücke stehen nicht zu Disposition der Gemeinde und kommen auch nicht für einen Ankauf durch Bauwerber in Frage, da die Grundstücke von ihren Eigentümern für den Eigenbedarf, also für Kinder oder Familienmitglieder, vorgehalten werden.

Das im Flächennutzungsplan bereits dargestellte Baugebiet „Zaferfeld III“ wird nicht als Baugebiet entwickelt. Ziel der Gemeinde war es, hier im Rahmen eines Einheimischenmodells den Wohnbedarf der einheimischen Bevölkerung zu decken. Da der Grundstückseigentümer die Bindung im Einheimischenmodell jedoch definitiv abgelehnt hat, ist dieses Planungsvorhaben endgültig gescheitert.

Im Hinblick auf die Schaffung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung hat die Gemeinde diese Absicht durch entsprechende vertragliche Regelung mit den Grundstückseigentümern dokumentiert. Die im Bebauungsplanentwurf Nr. 36 „Steinleiten IV“ vorgesehenen Bauparzellen Nr. 1 und 2 dürfen nur zum Eigenbedarf der Grundstückseigentümer genutzt und vor Ablauf von 10 Jahren nicht weiterveräußert werden.

2.2 Lage des Baugebiets im Kuppenbereich, bandartige Siedlungsentwicklung, Zersiedelung der Landschaft

Im bisherigen Verfahren sind Bedenken gegen die Lage des beabsichtigten Baugebiets im Kuppenbereich vorgetragen worden. Insbesondere wurde auf Ziffer B VI 1.5 LEP 2006 hingewiesen, wonach besonders schützenswerte Landschaftsteile von einer Bebauung freizuhalten sind. Hierzu zählen u.a. landschaftsprägende Höhenrücken und Kuppen.

Es wird nochmals festgestellt, dass gemäß der Stellungnahme von Herrn Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. Kindhammer vom 07.02.2007, die auf die Ausführungen zum Umweltbericht zum Bebauungsplanentwurf „Steinleiten IV“ ergänzend Bezug nehmen, das Landschaftsbild im Plangebiet durch die als Äcker genutzten Flächen und die bereits vorhandene Bebauung vorbelastet ist. Eine besondere Qualität, wie sie in Ziffer B VI 1.5 LEP 2006 gerade gefordert wird, kommt dem Landschaftsbild, insbesondere im Hinblick auf die Hügelkuppe nicht zu; es fehlt daher bereits an einer besonderen Schutzwürdigkeit der betroffenen Landschaftsteile. Auch fehlt es an der erforderlichen Einsehbarkeit des hier maßgeblichen Landschaftsteils, wie sich aus den im Rahmen des Umweltberichts gefertigten Blickstudien ergibt. Gleichermaßen beeinträchtigen die geplanten Baukörper das Landschaftsbild nicht. Wie im Rahmen der Stellungnahme von Herrn Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. Kindhammer vom 07.02.2007 ausgeführt wird, kann eine mögliche Störwirkung der Baukörper im Nahbereich durch die vorgesehenen Pflanzgebote und Ausgleichsmaßnahmen ausgeglichen werden.

Ungeachtet dessen, soll den vorgetragenen Bedenken zur Höhenlage durch folgende Änderungen Rechnung getragen werden:

Die gesamte Bebauung auf den Parzellen 1 und 2 wird deutlich weiter nach Süden gerückt.

Der Baukörper auf Parzelle 1 wird gedreht und rundet die geplante Bebauung besser ab.

Der Kuppe sind damit nur noch Dachflächen und keine Giebel mehr zugewandt.

Entscheidend wirkt sich die Änderung der Höhenlage der beiden Gebäude aus.

Durch Abgraben des Geländes an der Südseite der Gebäude und die Festsetzung von Hanghäusern kann die Erdgeschosshöhe (Hanggeschoss) um 1,80 m (Parzelle 1) bzw. 1,30 m (Parzelle 2) tiefer gelegt werden.

Zur Kuppe hin treten die Gebäude nur noch erdgeschossig mit flachgeneigten, ruhigen Dachflächen ohne Dachaufbauten in Erscheinung.

Der First wird geringfügig unter dem höchsten Punkt der Kuppe (ca. 495,50 m.n.N.N.) bleiben.

Die nun festgesetzte Höhe entspricht dem Höhenniveau des im Osten angrenzenden Wirtschaftsweges und schafft einen harmonischeren Übergang zur bestehenden bzw. auf Parzelle 3 geplanten Bebauung.

Die geplante Bebauung auf Parzelle 1 und 2 stellt sich somit als tatsächliche Abrundung dar. Durch die vorgesehene Anlage einer ex-

tensiven Streuobstweise und die weiteren, vorgesehenen Eingrünungsmaßnahmen wird der hier betroffene Gebietsumgriff gegenüber der bestehenden Situation deutlich aufgewertet.

Eine unerwünschte, bandartige Siedlungsentwicklung liegt gleichermaßen nicht vor. Vielmehr wird das Baugebiet „Steinleiten IV“ durch die vorgesehenen Ausgleichsflächen und die dort vorgesehene Schaffung einer Streuobstwiese abgerundet. Die geplante Streuobstwiese nimmt die landschaftliche Prägung durch den südlich gelegenen Hangwaldstreifen, der sowohl für die Bebauung entlang der Steinleiten, als auch entlang der Jahnstraße charakteristisch ist, auf, schafft einen weichen Übergang zwischen Wald und freier Flur und führt damit zu einer harmonischen Ortsabrundung, die in Richtung Norden und Osten erstmals den Eindruck einer abgeschlossenen Siedlungsentwicklung gerade auch für das Baugebiet „Steinleiten III“ entstehen lässt.

2.3 Ortsrandeingrünung

Eine der wesentlichen städtebaulichen Begründungen für die vorliegende Planung war und ist die Absicht hier einen endgültigen Ortsrand zu schaffen. Hierbei soll der Eingrünung des Ortsrandes deutlich mehr Gewicht zukommen als bei der Ausweisung des Baugebietes Steinleiten III.

Dieses Ziel wird hauptsächlich durch die Ausweisung der üppigen Streuobstwiese als dinglich gesicherte Ausgleichsfläche direkt im Anschluss an die Bebauung erfüllt.

Die als weitere Eingrünung festgesetzten Grünflächen, die von Einzäunung freizuhalten sind und somit ebenfalls einen harmonischen Übergang zur freien Landschaft bieten werden nach Norden, bzw. Nordosten im Zuge der vorliegenden Änderungsplanung deutlich ergänzt.

3. Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt das Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans wieder auf und setzt es fort.
2. Der Gemeinderat billigt den Flächennutzungsplanentwurf einschließlich Begründung i.d.F vom 29.07.2008 und beschließt, diesen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange einzuholen. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung rechtzeitig bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

4. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 36 „Steinleiten IV“

Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

1. Sach- und Verfahrensstand

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach hat am 05.07.2004 die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ einstimmig beschlossen. Gegenstand der Bauleitplanung ist die Ausweisung von 3 Parzellen für Einfamilienhäuser im Anschluss an das Baugebiet „Steinleiten III“ und damit die Schaffung von Wohnraum für Einheimische. Nach Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange billigte der Gemeinderat am 26.10.2004 den 13. Flächennutzungsplanänderungsentwurf einschließlich Erläuterungsbericht und den Bebauungsplanentwurf Nr. 36 „Steinleiten IV“ einschließlich Begründung. Die Bauleitplanentwürfe wurden in der Zeit vom 18.11.2004 bis 20.12.2004 öffentlich ausgelegt.

Nach einer vorübergehenden Unterbrechung des Verfahrens wurde durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats Gerolsbach vom 26.09. 2006 das Verfahren zur 13. Änderung des Flächennutzungsplans sowie zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ wieder aufgenommen und die überarbeiteten Planentwürfe gebilligt.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs samt Begründung und Umweltbericht erfolgte in der Zeit vom 22.11.2006 bis zum 22.12.2006. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gleichzeitig beteiligt. Die fristgerecht abgegebenen Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und der überarbeitete Planentwurf durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderats vom 13.02.2007 gebilligt.

Die erneute öffentliche Auslegung des überarbeiteten Planentwurfs samt Begründung und Umweltbericht einschließlich einer ergänzenden Stellungnahme zum Umweltbericht erfolgte in der Zeit vom 15.03.2007 bis zum 29.03.2007.

Die Träger öffentlicher Belange wurden gleichzeitig beteiligt. Es wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Nach Würdigung und Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen wurde der 36. Bebauungsplan „Steinleiten IV“ am 8.5.2007 vom Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach einstimmig beschlossen.

Mit Bescheid vom 21.05.2007 lehnte das Landratsamt Pfaffenhofen die Änderung des im Parallelverfahren geänderten Flächennutzungsplanes ab. Hiergegen reichte die Gemeinde Gerolsbach am 19.06.2007 fristgerecht Klage zum Verwaltungsgericht ein.

Im Rahmen einer außergerichtlichen Erörterung der Angelegenheit zwischen dem Landratsamt Pfaffenhofen und der Gemeinde Gerolsbach wurden mittlerweile Planungsalternativen erwogen. Auf Grundlage der dabei gefundenen Basis sieht sich der Gemeinderat Gerolsbach bestärkt, das Verfahren zur Flächennutzungsplanänderung mit einer – entsprechend den Gesprächsergebnissen – geänderter Planung, welche den vorgebrachten Bedenken Rechnung trägt, fortzuführen. Aufgrund dessen ruht im Einvernehmen aller am gerichtlichen Verfahren Beteiligten derzeit das verwaltungsgerichtliche Verfahren.

Um den vorgebrachten Bedenken Rechnung zu tragen ist neben der Flächennutzungsplanänderung auch die Änderung der Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ erforderlich. Ergänzend zum einstimmigen Beschluss vom 8.5.2007 und den hierzu – insbesondere im Bescheid des Landratsamtes Pfaffenhofen vom 29.03.2007 -vorgetragenen Bedenken wird das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ wieder aufgenommen und die bisherige Planung geändert. Die Änderungen begründen sich wie folgt:

2. Begründung

2.1 Flächensparender Umgang mit Grund und Boden

Die Gemeinde Gerolsbach verwirklicht in Ausübung ihrer Planungshoheit das städtebauliche Ziel, in Abrundung eines bestehenden Baugebiets ohne größeren Erschließungsaufwand u.a. Wohnraum für Einheimische zu schaffen.

Im Rahmen des bisherigen Verfahrens war vom Landratsamt Pfaffenhofen hierzu mehrfach auf das Gebot des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden hingewiesen worden (§ 1 a Abs. 2 BauGB; LEP 2006 A I 2.4 B VI 1.1). Insbesondere wurde dabei auf mögliche Bauflächenpotentiale hingewiesen.

Die Gemeinde Gerolsbach ist sich der hohen Bedeutung des Gebots des Flächensparens bewusst und hat geprüft, ob vorrangig in Anspruch zu nehmende Flächen in Betracht kommen. Hierzu wird ergänzend auf das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2007 verwiesen.

Soweit seitens des Landratsamtes Pfaffenhofen bisher auf freie Baugrundstücke im Baugebiet „Alter Sportplatz“ abgestellt wird, kann mitgeteilt werden, dass hier aktuell nur noch ein Bauplatz zum Verkauf steht, für den es auch Interessenten gibt. Die Gemeinde geht davon aus, dass auch dieser Bauplatz bald verkauft sein wird.

Soweit angeführt wird, dass auch in weiteren Baugebieten in Gerolsbach unbebaute Bauplätze vorhanden seien, wird ergänzend darauf hingewiesen, dass sich diese Grundstücke im Eigentum privater Dritter stehen. Diese Grundstücke stehen nicht zu Disposition der Gemeinde und kommen auch nicht für einen Ankauf durch Bauwerber in Frage, da die Grundstücke von ihren Eigentümern für den

Eigenbedarf, also für Kinder oder Familienmitglieder, vorgehalten werden.

Das im Flächennutzungsplan bereits dargestellte Baugebiet „Zaferfeld III“ wird nicht als Baugebiet entwickelt. Ziel der Gemeinde war es, hier im Rahmen eines Einheimischenmodells den Wohnbaubedarf der einheimischen Bevölkerung zu decken. Da der Grundstückseigentümer die Bindung im Einheimischenmodell jedoch definitiv abgelehnt hat, ist dieses Planungsvorhaben endgültig gescheitert.

Im Hinblick auf die Schaffung von Wohnraum für die einheimische Bevölkerung hat die Gemeinde diese Absicht durch entsprechende vertragliche Regelung mit den Grundstückseigentümern dokumentiert. Die im Bebauungsplanentwurf Nr. 36 „Steinleiten IV“ vorgesehenen Bauparzellen Nr. 1 und 2 dürfen nur zum Eigenbedarf der Grundstückseigentümer genutzt und vor Ablauf von 10 Jahren nicht weiterveräußert werden.

2.2 Begrenzung der Höhenentwicklung

Im bisherigen Verfahren wurden Bedenken hinsichtlich der Höhenentwicklung der geplanten Gebäude, insbesondere bei einer Bebauung auf den Parzellen 1 und 2 geäußert.

Um den vorgetragenen Bedenken Rechnung zu tragen werden folgende Änderungen vorgenommen:

Die gesamte Bebauung auf den Parzellen 1 und 2 wird deutlich weiter nach Süden gerückt.

Der Baukörper auf Parzelle 1 wird gedreht und rundet die geplante Bebauung besser ab.

Der Kuppe sind damit nur noch Dachflächen und keine Giebel mehr zugewandt.

Durch Abgraben des Geländes an der Südseite der Gebäude kann die Erdgeschosshöhe (Hanggeschoss) um 1,80 m (Parzelle 1) bzw. 1,30 m (Parzelle 2) tiefer gelegt werden (neue Höhe Erdgeschossrohfußboden: 487,50 m.n.N.N.).

Zur Kuppe hin treten die Gebäude nur noch erdgeschossig mit flachgeneigten, ruhigen Dachflächen ohne Dachaufbauten in Erscheinung.

Der First wird damit geringfügig unter dem höchsten Punkt der Kuppe (ca. 495,50 m.n.N.N.) bleiben.

Die nun festgesetzte Höhe entspricht dem Höhengniveau des im Osten angrenzenden Wirtschaftsweges und schafft einen harmonischen Übergang zur bestehenden bzw. auf Parzelle 3 geplanten Bebauung.

Die geplante Bebauung auf Parzelle 1 und 2 stellt sich somit als tatsächliche Abrundung dar. Durch die vorgesehene Anlage einer extensiven Streuobstwiese und die weiteren, vorgesehenen Eingrünungsmaßnahmen wird der hier betroffene Gebietsumfang gegenüber der bestehenden Situation deutlich aufgewertet.

Eine unerwünschte, bandartige Siedlungsentwicklung liegt gleichermaßen nicht vor. Vielmehr wird das Baugebiet „Steinleiten IV“ durch die vorgesehenen Ausgleichsflächen und die dort vorgesehene Schaffung einer Streuobstwiese abgerundet. Die geplante Streuobstwiese nimmt die landschaftliche Prägung durch den südlich gelegenen Hangwaldstreifen, der sowohl für die Bebauung entlang der Steinleiten, als auch entlang der Jahnstraße charakteristisch ist, auf, schafft einen weichen Übergang zwischen Wald und freier Flur und führt damit zu einer harmonischen Ortsabrundung, die in Richtung Norden und Osten erstmals den Eindruck einer abgeschlossenen Siedlungsentwicklung gerade auch für das Baugebiet „Steinleiten III“ entstehen lässt.

2.3 Ortsrandeingrünung

Eine der wesentlichen städtebaulichen Begründungen für die vorliegende Planung war und ist die Absicht hier einen endgültigen Ortsrand zu schaffen. Hierbei soll der Eingrünung des Ortsrandes deutlich mehr Gewicht zukommen als bei der Ausweisung des Baugebietes Steinleiten III.

Dieses Ziel wird hauptsächlich durch die Ausweisung der üppigen Streuobstwiese als dringlich gesicherte Ausgleichsfläche direkt im Anschluss an die Bebauung erfüllt.

Die als weitere Eingrünung festgesetzten Grünflächen, die von Einzäunung freizuhalten sind und somit ebenfalls einen harmonischen Übergang zur freien Landschaft bieten werden nach Norden, bzw.

Nordosten im Zuge der vorliegenden Änderungsplanung deutlich ergänzt.

3. Beschluss

Der Gemeinderat nimmt das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 36 „Steinleiten IV“ wieder auf und setzt es fort. Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf einschließlich der Begründung i.d.F vom 29.07.2008 und beschließt, diesen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange einzuholen. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung rechtzeitig bekannt zu geben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Herr Stefan Maurer war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

5. Ergebnis der Verkehrsschau am 17.07.2008

Aufgrund der Empfehlungen anlässlich der Verkehrsschau am 17.07.2008 beschließt der Gemeinderat:

1. Bushaltestelle bei Gemeindekanzlei

Die noch vorhandene (doppelte) Beschilderung an der Einmündung zur Straße „Am Hang“ ist zu versetzen auf die gegenüberliegende Seite der neu angelegten Busbucht, sodass dann auf beiden Seiten je eine Haltestelle ist.

Die entsprechende schriftliche Anordnung erlässt Herr Hanus vom Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Diese Versetzung übernimmt der gemeindliche Bauhof, Herr Ottinger, in Absprache mit Herrn Kürzinger vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Die Fa. RBA in Ingolstadt wird entsprechend unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Anmerkung:

Die o.g. Anordnung des Landratsamtes ist bereits mit Bescheid vom 24.07.08, Az. 24/1402 erfolgt.

2. Rückstrahler bei Gehweg und Anbringung eines Verkehrsspiegels gegenüber Fa. Wiesender/Apotheke

An den Begrenzungspfosten entlang des Gehweges müssen keine Reflektoren angebracht werden.

Die Anbringung eines Verkehrsspiegels ist wünschenswert und wohl auch aus Gründen der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs vertretbar und notwendig, da es sich hier nicht um eine private, sondern öffentliche Parkfläche handelt.

Wegen der Kosten des Spiegels (ca. 1.400 €) soll auf eine Beteiligung der Fa. Wiesender und der Apotheke hingewirkt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

3. Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) bei Raiffeisenbank Gerolsbach

Die Anbringung eines Zebrastreifens wird abgelehnt, da u.a. der entsprechende Verkehr (50 Fußgänger und 200 Fahrzeuge queren pro Stunde) nicht vorhanden sowie eine ausreichende freie Sicht in Richtung Singenbach nicht gegeben sind und somit nur eine zusätzliche Gefahrenquelle (bei vermeintlicher Sicherheit durch diese Zebrastreifen) geschaffen werden würde.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

4. Verkehrsspiegel bei Aichmühle 1

Im Beisein des Herrn Hermann Thurner und der Frau Anita Wagner wurde Folgendes vereinbart:

Der Anbringung je eines Verkehrsspiegels auf der Hofseite sowie der gegenüberliegenden Seite (im Bereich der Böschung, deren Bäume und Sträucher entsprechend zuzuschneiden sind und die im Eigentum des Freistaates Bayern ist) steht nichts entgegen.

Die Gemeinde wird sich diesbezüglich mit dem zuständigen Straßenbauamt Ingolstadt in Verbindung setzen (Gestattung) und auch die Spiegel bestellen (sämtliche Kosten werden von der Antragstellerin, Frau Anita Wagner, Aichmühle 1, getragen).

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

5. Spielstraßen im Baugebiet „Riederner Äcker“: Geschwindigkeitsüberwachung (Beschwerden über Behinder- tenbus)

Es handelt sich hierbei nicht um eine Spielstraße, sondern um einen sog. verkehrsberuhigten Bereich, in welchem gegenseitige Rücksichtnahme, sowohl der spielenden Kinder und Jugendlichen als auch der Fahrzeuge jeweils unter- und gegeneinander geboten sind, d.h., sofern ein Fahrzeug kommt, müssen die Kinder auf die Seite gehen und auch ihr Spielzeug entfernen, sodass der Verkehr (im Schrittempo) fließen kann.

Seitens der Polizei besteht keine Möglichkeit, die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung (Schrittgeschwindigkeit) zu überwachen und zu ahnden.

Der Gemeinde wurde empfohlen, sich ein entsprechendes Messgerät (ohne sichtbare Geschwindigkeitsanzeige) vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm auszuleihen, um so den Bewohnern dieser Siedlung, die hauptsächlich dort unterwegs sind, aufzeigen zu können, wie dort gefahren wird.

Außerdem wird der 1. Bürgermeister im nächsten Bürgerblatt auf diese Problematik hinweisen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

6. Antrag des Huber Reinhard, Alberzell, auf Versetzung des Ortsschildes in Alberzell, Singenbacher Straße und Entfernung der Straßenverengung in der Singenbacher Straße in Alberzell

1. Im Beisein von Frau Helga Huber wurde besprochen, dass die beantragte Versetzung des Ortsschildes aus rechtlichen Gründen nicht zulässig ist, da u.a. die geschlossene Bebauung bereits vorher endet.

Auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung wäre nur bei außergewöhnlichen Gründen zu rechtfertigen, die jedoch hier nicht gegeben sind.

Um die Kraftfahrzeugführer jedoch entsprechend darauf hinzuweisen, kann hier aber das VZ 136-10 (Kinder) aufgestellt werden.

2. Die Straßenverengung kann rückgängig gemacht werden. Bis dies jedoch erfolgt, ist der Bewuchs um die vorhandene Warnbake (VZ 605-10) zuzuschneiden, nach Rückbau der Verengung kann diese Warnbake ersatzlos entfernt werden.

3. Das Schild „Wasserschutzgebiet“ kann entfernt werden.

Zu Punkt 1 bemerkte Herr Ottinger anschließend noch, dass er entlang der Straße in Richtung Ort Alberzell (Schulweg der Kinder) auf einem Streifen das Gras entfernen und diese Fläche aufschottern könne, damit die Kinder zumindest teilweise von der Straße weg sind.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

7. Einmündung der Straße von Alberzell, Ringstraße in Rich- tung Stadelham in die Staatsstraße St 2050

Herr Hanus vom Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm setzt sich mit dem Straßenbauamt in Verbindung, damit an dieser Einmündung einseitig von Stadelham her Richtung Junkenhofen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h eingerichtet wird.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Anmerkung:

Seitens des Landratsamtes ist mit Bescheid vom 24.07.08, Az. 24/1402 die Anordnung ergangen, dass auf der St 2050 aus Richtung Hilgertshausen kommend 150 m vor der Einmündung der GVStr aus Alberzell das VZ 101 (Gefahrstelle) mit dem Zusatz „Einmündung 150 m“ aufzustellen ist.

8. Beschilderung Anwandweg Klenau-Junkenhofen (be- schränkt öffentlicher Weg: Nur Fuß- und Fahrradverkehr, so- wie landwirtschaftlicher Verkehr)

Das VZ 205 (Vorfahrt gewähren) an der Einmündung der Straße von Kemnat her gilt eindeutig nur für die Einmündung in diese Staatsstraße, sowohl für den Verkehr von Kemnat herabkommend als auch für den Verkehr von dem Anwandweg her.

Vor dem Anwandweg (aus Richtung Kemnat) ist bewusst kein Schild aufgestellt, sodass für alle die Vorfahrtregel „rechts vor links“ gültig ist.

Diese Regelung wurde vor Jahren so für den gesamten Anwandweg festgelegt, um einen „Schilderwald“ entlang dieses Weges zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

6. Vergabe der Arbeiten zur Erstellung einer Feinteuerung an der Gemeindeverbindungsstraße bei Wüstersberg

Nach der Bekanntgabe des Schreibens des Xaver Schaipp vom 02.07.08 beschließt der Gemeinderat:

Der Gemeinderat akzeptiert das Angebot der Fa. Schweiger Straßenbau GmbH, Altminster, vom 01.07.08, Projekt-Nr. 2008071, zum Angebotspreis in Höhe von 5.156,75 € vollinhaltlich.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

Herr Xaver Schaipp war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

7. Vergabe der Arbeiten zur Instandsetzung der Siedlungsstraßen Frühlingstrasse, Marienstraße, Flurweg und Birkenstraße im Ortsteil Junkenhofen

Nach dem Bericht des 1. Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat:

Der Gemeinderat akzeptiert das Angebot der Fa. Franz Schelle GmbH, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 08.07.2008, Projekt-Nr. 0801162, zum Angebotspreis in Höhe von 57.851,29 €, abzüglich 3 % Nachlass, vollinhaltlich, wobei einzelne Positionen offen bleiben können.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

8. Künftige Ausführung der Arbeiten an Gehwegen und Zufahr- ten im gesamten Gemeindebereich

Der Gemeinderat akzeptiert die vorgestellte Skizze über die Gehweg-Ausführung und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Satzung als örtliche Bauvorschrift auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

9. Antrag des Martin Seitz auf Zulassung einer Zufahrt zum Fir- mengelände der Fa. Stakelbeck von der Straße „Strassacker“

Nach dem Bericht des 1. Bürgermeisters Martin Seitz, dass die Möglichkeit bestehe, in den Hallen der Fa. Stakelbeck 2 Firmen anzusiedeln, die ca. 15 – 20 Arbeitsplätze schaffen, außerdem ihre Hauptniederlassung in Gerolsbach anmelden und somit hier auch Gewerbesteuer zahlen würden, beschließt der Gemeinderat unter der Leitung der 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm:

Geschäftsordnungsantrag des Stefan Maurer, dass die Angelegenheit bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zurückgestellt und vorher die Erschließungsbeitragsituation geklärt wird

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 7

Anmerkung:

Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Die Gemeinde hat keine Einwendungen gegen eine vorübergehende Zufahrtsanbindung vom Stakelbeckgrundstück her an die Straße „Strassacker“, wenn dadurch keinerlei Behinderungen für den übrigen Verkehr und die künftige Erschließung (evtl. Regenrückhaltung usw.) einhergehen und die Verkehrssicherungspflicht (Räum- und Streupflicht usw.) übernommen werden.

Die Aufschotterung dieser Behelfszufahrt hat der Antragsteller auf eigene Kosten zu übernehmen. Diese Erlaubnis ist befristet auf die Dauer des vom Antragsteller mit den Mietern abgeschlossenen Mietvertrags, nach Ablauf des Mietvertrages ist der ursprüngliche Zustand auf eigene Kosten wieder herzustellen.

Ausdrücklich festgehalten wird, dass mit dieser vorübergehenden Zufahrtmöglichkeit nicht gleichzeitig eine Erschließungsbeitragspflicht ausgelöst wird.

Abstimmungsergebnis: 10 : 4

Herr Martin Seitz war wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

10. Keine Anwendung der Ausbaubeitragssatzung –ABS – an der Dorfstraße in Junkenhofen

Aufgrund Absprache mit Herrn Weich vom Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm ergeht folgender Grundsatzbeschluss:

Träger des Baus des Gehweges an der Dorfstraße (St 2050 in Junkenhofen ist das Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern (Verfahren Klenau-Junkenhofen), nicht die Gemeinde Gerolsbach, so dass die Anwendung der gemeindlichen Ausbaubeitragssatzung ausgeschlossen ist.

In der nächsten Gemeinderatssitzung ist eine entsprechende Änderung der Ausbaubeitragssatzung –ABS- dahingehend zu beschließen, als § 1 dieser Satzung wie folgt ergänzt werden soll:

„Diese Satzung findet keine Anwendung, wenn eine Ausbaumaßnahme durch entsprechende Eigenleistungen der Anlieger erfolgt oder die Gemeinde nicht Maßnahmeträger ist und sich der Maßnahmeträger an den Kosten entsprechend beteiligt.“

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

11. Keine Anwendung der Ausbaubeitragssatzung – ABS – an Siedlungs- und Ortsstraßen bei Eigenleistungen der Grundstückseigentümer

In Absprache mit Herrn Weich vom Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm ergeht folgender Grundsatzbeschluss:

Übersteigen die von den Anliegern aufgewendeten Eigenleistungen den Betrag, der entsprechend der Ausbaubeitragssatzung von den Anliegern zu tragen wäre, kann auf die Anwendung dieser Ausbaubeitragssatzung verzichtet und den betroffenen Anliegern dies in der entsprechenden abzuschließenden Vereinbarung zugesichert werden.

Bei Gehwegen an Haupteerschließungsstraßen (normalerweise sind diese betroffen) ergibt sich ein Aufwand für die Anlieger in Höhe von 55 v.H. Dieser wird entsprechend der vorgestellten Musterberechnung regelmäßig überschritten, wenn die Anlieger die Pflasterarbeiten selbst übernehmen.

In der nächsten Gemeinderatssitzung ist eine entsprechende Änderung der Ausbaubeitragssatzung –ABS- dahingehend zu beschließen, als § 1 dieser Satzung wie folgt ergänzt werden soll:

„Diese Satzung findet keine Anwendung, wenn eine Ausbaumaßnahme durch entsprechende Eigenleistungen der Anlieger erfolgt oder die Gemeinde nicht Maßnahmeträger ist und sich der Maßnahmeträger an den Kosten entsprechend beteiligt.“

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

12. Änderung bei den Straßenbeleuchtungsverträgen mit E.ON Bayern

Nach der Bekanntgabe des Schreibens der Fa. E.ON Bayern AG, München, vom 15.07.08 (wurde den Gemeinderäten übersandt), beschließt der Gemeinderat:

Der Gemeinderat akzeptiert den vorliegenden Stromlieferungsvertrag vom 14.07.08 vollinhaltlich.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, von anderen Strom Anbietern rechtzeitig weitere Vergleichsangebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

13. Zuschussantrag des Caritas-Zentrums Pfaffenhofen a.d.Ilm

Das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen erhält für das Jahr 2008 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 400,00 €.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

14. Geschäftsbesorgungsvertrag für das Gewerbegebiet „Strassacker II“ mit der Firma Bayerngrund; Erhöhung der Vertragssumme und Verlängerung der Vertragsdauer

Die Angelegenheit wird zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, alternative Finanzierungsangebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

15. Bekanntgaben:

- a) Zwischenbericht Haushalt 1. Halbjahr 2008 (wurde übersandt)
- b) Schreiben des Martin Lintner jun., Schleichern, vom 03.07.08, wegen geplanten Jugendtreff und Skaterplatz im und am Regenrückhaltebecken Schulgelände (wurde übersandt)
- c) Schreiben des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 21.07.08 wegen Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses (wurde übersandt)
- d) Niederschrift über eine Besprechung mit der Firma Kottermair wegen Klärschlamm Entsorgung aus den Ortsteilkläranlagen vom 21.07.2008 (wurde übersandt)
- e) Einladung der Freiw. Feuerwehr Gerolsbach zur alljährlichen Übung der Feuerwehren der Gemeinde im Zuge der Feuerwache am 13.09.08 um 15:00 Uhr in der Hofmarkstraße in Gerolsbach (wurde ausgehändigt)
- f) Baustelleninformation zum Ausbau der St 2050 im Bereich der Ortsdurchfahrt Junkenhofen (wurde ausgehändigt)
- g) Präsentation anlässlich der Informationsveranstaltung für Kommunalvertreter am 28.05./04.06.2008: Hierzu wird es lt. Kreisbaumeister Hasse im Herbst 2008 eine CD geben, die dann an die Gemeinderäte verteilt wird.
- h) Bisambekämpfung im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm: Bekanntgabe des Schreibens des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 16.07.08, Az. 62/173/5 (wurde ausgehändigt)
- i) Einladung des Gemeinderates durch den Personalrat zum Betriebsausflug am 19.09.08
- j) Einladung zur Abtweihe von Abt Markus Eller OSB am 31.08.08 (wurde ausgehändigt mit der Bitte, sich bis zum 11. August 2008 bei der Gemeindeverwaltung anzumelden)

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. Folgendes behandelt:

Einstellung eines Verwaltungsangestellten als Nachfolger von Herrn Günter Fuchs

Herr Thomas Kreller aus Brunnen wurde ab 01.10.2008 als Nachfolger von Herrn Günter Fuchs als Verwaltungsangestellter bei der Gemeinde Gerolsbach eingestellt.

Bekanntgaben:

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag dem 02.09.2008 um 20.00 Uhr statt.

Aus der Gemeindeverwaltung

Änderung der Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Ab 15. Juni 2008 ist die Gemeinde Gerolsbach nur noch wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die Abendstunden am Donnerstag (bisher bis 19:00 Uhr) entfallen ganz, dafür können Sie jedoch jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz
1. Bürgermeister

**Am Freitag, dem 19. September 2008
ist die Gemeindekanzlei Gerolsbach
wegen Betriebsausflug
g e s c h l o s s e n**

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung,
Tel. 92 89-12

Sprechtag des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leserraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Wir beraten

- Schwangere in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- im Rahmen des § 219 StGB (Schwangerschaftskonfliktberatung)
- über Fragen der Schwangerschaftsverhütung und Familienplanung
- zu allen Fragen über Aids
- über die Durchführung des anonymen HIV-Tests.

Wir beraten und vermitteln außerdem Hilfen für Suchtkranke, psychisch Kranke, Behinderte und deren Angehörige.

Staatl. Gesundheitsamt Pfaffenhofen, Krankenhausstr. 70, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Tel. (08441) 791951

Schwanger – und jetzt?

Wir sind für Sie da:

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

| | | |
|----------------------|---------------------|----------------------|
| Frauen beraten e. V. | Außenstelle Neuburg | Außenstelle Manching |
| Wagnerwirtsgasse 2 | Luitpoldstr. C 65 | Messerschmidtstr. 13 |
| 85049 Ingolstadt | 86633 Neuburg | 85088 Manching |

Anmeldung jeweils unter: Tel.: 08 41/3 70 83 03 • Fax: 08 41/3 43 67
www.frauenberaten-in.de • www.schwanger-und-jetzt.de

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

- * Beratung zu allen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt
- * Vermittlung finanzieller Hilfen (Landesstiftung „Mutter und Kind“)
- * Beratung im Schwangerschaftskonflikt (§ 218 StGB)
- * Information und Beratung zu Verhütung
- * Gruppenangebote (z.B. bei Tot- und Fehlgeburt, nach Abbruch, ...)
- * Angebote für Jugendliche zu Themen der Sexualpädagogik
- * Angebote für Eltern mit einem Schreibaby oder bei unerfülltem Kinderwunsch

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.

Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegender Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, sind über die bereitgestellten **Sammelcontainer zu erfassen**.

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE

Sperrmüll:

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblätter und dem Abfall-ABC, das am Wertstoffhof sowie bei den Stadt-, Markt- und Gemeindeverwaltungen aufliegt, entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühlschränke, Gefriertruhen, Gefrierschränke, Combi-Geräte), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte)** sowie **Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Bildschirm, CD-Player, Telefon, Faxgerät), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (z.B. elektrisches Spielzeug, Bohrmaschine, Bügel-eisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.

Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können Sie am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!!

Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenauser Straße.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.30 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung und Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 787920, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayerischen Taferls



sowie im



PAF-Journal des IZ-Anzeigers.

Abfuhrtermine

2008

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

!!! BITTE AUFBEWAHREN !!!



NICHT VERGESSEN:

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

| Sperrmüll und Altmetall | Problemabfallsammlung | Wertstoffhof Gerolsbach |
|---|---|---|
| können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden. | Ort: Wertstoffhof | Bauhofstraße 6 Telefon (08445) 1010 |
| Haushaltskühlgeräte Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe. | Di. 18.03. 10.00 – 12.00 Uhr Di. 8.07. 13.00 – 15.00 Uhr | Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, 16.00 – 18.00 Uhr Sa, 09.00 – 12.00 Uhr |

Abholung

von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe oben.

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

| Restabfalltonnen | | Biotonnen | | Papiertonnen |
|------------------|-------------|-----------|-------------|--------------|
| Mi 16.01. | Mi 30.07. | Do 17.01. | Do 31.07. | Mo 04.02. |
| Mi 30.01. | Mi 13.08. | Do 31.01. | Do 14.08. | Mo 03.03. |
| Mi 13.02. | Mi 27.08. | Do 14.02. | Do 28.08. | Mo 31.03. |
| Mi 27.02. | Mi 10.09. | Do 28.02. | Do 11.09. | Mo 28.04. |
| Mi 12.03. | Mi 24.09. | Do 13.03. | Do 25.09. | Mo 26.05. |
| Do 27.03. | Mi 08.10. | Fr 28.03. | Do 09.10. | Mo 23.06. |
| Mi 09.04. | Mi 22.10. | Do 10.04. | Do 23.10. | Mo 21.07. |
| Mi 23.04. | Mi 05.11. | Do 24.04. | Do 06.11. | Mo 18.08. |
| Mi 07.05. | Mi 19.11. | Do 08.05. | Do 20.11. | Mo 15.09. |
| Mi 21.05. | Mi 03.12. | Fr 23.05. | Do 04.12. | Mo 13.10. |
| Mi 04.06. | Mi 17.12. | Do 05.06. | Do 18.12. | Mo 10.11. |
| Mi 18.06. | Mi 31.12. | Do 19.06. | Fr 02.01.09 | Mo 08.12. |
| Mi 02.07. | Mi 14.01.09 | Do 03.07. | Do 15.01.09 | Mo 05.01.09 |
| Mi 16.07. | Mi 28.01.09 | Do 17.07. | Do 29.01.09 | Mo 02.02.09 |

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

| Restabfalltonnen | | Biotonnen | | Papiertonnen |
|------------------|-------------|-----------|-------------|--------------|
| Di 05.02. | Di 19.08. | Do 31.01. | Do 14.08. | Mo 25.02. |
| Di 19.02. | Di 02.09. | Do 14.02. | Do 28.08. | Di 25.03. |
| Di 04.03. | Di 16.09. | Do 28.02. | Do 11.09. | Mo 21.04. |
| Mo 17.03. | Di 30.09. | Do 13.03. | Do 25.09. | Mo 19.05. |
| Di 01.04. | Di 14.10. | Fr 28.03. | Do 09.10. | Mo 16.06. |
| Di 15.04. | Di 28.10. | Do 10.04. | Do 23.10. | Mo 14.07. |
| Di 29.04. | Di 11.11. | Do 24.04. | Do 06.11. | Mo 11.08. |
| Mi 14.05. | Di 25.11. | Do 08.05. | Do 20.11. | Mo 08.09. |
| Di 27.05. | Di 09.12. | Fr 23.05. | Do 04.12. | Mo 06.10. |
| Di 10.06. | Mo 22.12. | Do 05.06. | Do 18.12. | Mo 03.11. |
| Di 24.06. | Mi 07.01.09 | Do 19.06. | Fr 02.01.09 | Mo 01.12. |
| Di 08.07. | Di 20.01.09 | Do 03.07. | Do 15.01.09 | Mo 29.12. |
| Di 22.07. | Di 03.02.09 | Do 17.07. | Do 29.01.09 | Mo 26.01.09 |
| Di 05.08. | Di 17.02.09 | Do 31.07. | Do 12.02.09 | Mo 23.02.09 |

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

| Restabfalltonnen | | Biotonnen | | Papiertonnen |
|------------------|-------------|-----------|-------------|--------------|
| Mi 30.01. | Mi 13.08. | Do 31.01. | Do 14.08. | Mo 25.02. |
| Mi 13.02. | Mi 27.08. | Do 14.02. | Do 28.08. | Di 25.03. |
| Mi 27.02. | Mi 10.09. | Do 28.02. | Do 11.09. | Mo 21.04. |
| Mi 12.03. | Mi 24.09. | Do 13.03. | Do 25.09. | Mo 19.05. |
| Do 27.03. | Mi 08.10. | Fr 28.03. | Do 09.10. | Mo 16.06. |
| Mi 09.04. | Mi 22.10. | Do 10.04. | Do 23.10. | Mo 14.07. |
| Mi 23.04. | Mi 05.11. | Do 24.04. | Do 06.11. | Mo 11.08. |
| Mi 07.05. | Mi 19.11. | Do 08.05. | Do 20.11. | Mo 08.09. |
| Mi 21.05. | Mi 03.12. | Fr 23.05. | Do 04.12. | Mo 06.10. |
| Mi 04.06. | Mi 17.12. | Do 05.06. | Do 18.12. | Mo 03.11. |
| Mi 18.06. | Mi 31.12. | Do 19.06. | Fr 02.01.09 | Mo 01.12. |
| Mi 02.07. | Mi 14.01.09 | Do 03.07. | Do 15.01.09 | Mo 29.12. |
| Mi 16.07. | Mi 28.01.09 | Do 17.07. | Do 29.01.09 | Mo 26.01.09 |
| Mi 30.07. | Mi 11.02.09 | Do 31.07. | Do 12.02.09 | Mo 23.02.09 |

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

| |
|---|
| <p>Sprechstunden 2008 des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund - vormals BfA- Ferdinand Stocker - zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -</p> |
|---|

| | |
|-------------------------|--|
| Wo ? | AOK Die Gesundheitskasse Geschäftsstelle Josef-Maria-Lutz-Straße 5 85276 Pfaffenhofen |
| Wann ? | |
| 03. Januar 2008 | 03. Juli 2008 |
| 07. Februar 2008 | 07. August 2008 |
| 06. März 2008 | 04. September 2008 |
| 03. April 2008 | 02. Oktober 2008 |
| 08. Mai 2008 | 06. November 2008 |
| 05. Juni 2008 | 04. Dezember 2008 |

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenansprüche und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

**Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenansprüche, Kontenklärungen usw.
sind kostenlos!**

Presserechtlich verantwortlich i.S.d.P.: Ferdinand Stocker, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Kernbauernleite 9, 85296 Rohrbach, Tel.: 08442/95 30 56, Fax: 08442/9530 57 -Eigendruck- Deutsche Rentenversicherung Bund, Sprechstunde 2008 AOK

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen
Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Isabell Hutter, Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Information bei Gundula Krauss, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein

Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen durch und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Isabell Hutter
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Isabell Hutter

Denken auch Sie an Ihren Nächsten!

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen, die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Brigitte Gürtner
Telefon: 08441 / 8083-20 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Astrid Benda
Telefon: 08441 / 8083-17

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema, Tel. 08445/929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-17

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung ...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62

Sozialpsychiatrischer Dienst

mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung** und **Betreuem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiterin: Sonja Stöcker
Telefon: 08441 / 8083-41

Familienpflege

Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-17

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

**Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Gemeinde / Markt / Stadt
 Gemeinde Gerolsbach
 St.-Andreas-Str. 19
 85302 Gerolsbach

Verwaltungsgemeinschaft

LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

BEKANNTMACHUNG

über die Wahlkreisvorschläge für die Wahl zum Landtag und zum Bezirkstag am 28. September 2008

Die Bekanntmachung des Wahlkreisleiters über die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge für die Landtags- und die Bezirkswahl

im Wahlkreis Name des Wahlkreises
Oberbayern wurde im Bayerischen Staatsanzeiger

Nr. 34 vom 22.08.2008 veröffentlicht und kann gemäß § 35 Abs. 1 Satz 3 Landeswahlordnung

an den Werktagen, außer Samstagen

während der Dienststunden

von Uhr bis Uhr

bei

Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr.
Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Zi.Nr. 3

eingesehen werden.

Die Bekanntmachung enthält für jeden Wahlkreisvorschlag den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese, sowie Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Geburtsjahr und Anschrift der sich bewerbenden Personen.

Die Wahlkreisvorschläge für die Landtagswahl in allen Wahlkreisen Bayerns sind auch im Internet-Angebot des Landeswahlleiters (www.statistik.bayern.de) unter „Wahlen/Landtagswahlen/Landtagswahl 2008“ veröffentlicht.

Ort, Datum
Gerolsbach, 22.08.2008

Schwertfirm, 2.Burgermeisterin Unterschrift

angeschlagen am: 22.08.08 abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
 veröffentlicht am: _____ im/in der _____

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!



Gemeinde/Markt/Stadt
 Gemeinde Gerolsbach
 St.-Andreas-Str. 19
 85302 Gerolsbach

Verwaltungsgemeinschaft

LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

BEKANNTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag und zum Bezirkstag am 28. September 2008

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtags- und die Bezirkswahl

- der Gemeinde _____
- der Stimmbezirke der Gemeinde **Gerolsbach**
- wird in der Zeit vom 20. Tag vor der Wahl **08.09.2008** bis 16. Tag vor der Wahl **12.09.2008**
- während der Dienststunden
- von _____ Uhr bis _____ Uhr

in/im

Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr. 1)

Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Zi.Nr. 2

für Stimmberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Stimmberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach Art. 31 Abs. 7 des Meldegesetzes eingetragen ist.

2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist (20. bis 16. Tag vor der Wahl),

spätestens am 16. Tag vor der Wahl **12.09.2008** bis **12:00** Uhr bei

Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr.

Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Zi.Nr. 2

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

4. Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 21. Tag vor der Wahl **07.09.2008** eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Stimmkreis

Nummer und Name des Stimmkreises

124 Pfaffenhofen a.d.Ilm, Schrobenhausen

- a) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Stimmbezirk) dieses Stimmkreises** oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

1) Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die jeder Einsichtsstelle zugewiesenen Gemeindeteile oder dgl. oder die Nummern der Stimmbezirke angeben.



Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
 Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** stimmberechtigte Person, wenn sie

- a) sich am Wahltag während der Abstimmungen aus wichtigem Grund außerhalb ihres Stimmbezirks aufhält,
- b) ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, ab dem ^{34. Tag vor der Wahl} **25.08.2008** in einen anderen Stimmbezirk – innerhalb der Gemeinde – außerhalb der Gemeinde, wenn die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
- c) aus beruflichen Gründen, wegen Freiheitsentziehung, infolge Krankheit, hohen Alters oder einer körperlichen Behinderung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Der Wahlschein kann bis zum ^{2. Tag vor der Wahl} **26.09.2008**, 15 Uhr

Dienststelle, Anschrift, Zimmer-Nr.

Gemeinde Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Zi.Nr. 2

bei

schriftlich oder mündlich (**nicht aber fernmündlich**) beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

6.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** stimmberechtigte Person, wenn

- a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung (bis zum **07.09.2008**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung versäumt hat,
- b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,
- c) ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Diese Stimmberechtigten können bei der in Nr. 6.1 bezeichneten Stelle den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, schriftlich oder mündlich (**nicht aber fernmündlich**) stellen.

7. Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheins glaubhaft machen. Eine behinderte stimmberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

8. Eine stimmberechtigte Person, die im Wahlscheinantrag nicht angegeben hat, dass sie vor einem Wahlvorstand wählen will, erhält mit dem Wahlschein zugleich
– je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
– je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
– zwei Wahlumschläge (weiß und blau),
– einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist, und
– ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Unterlagen werden ihr von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft), die den Wahlschein erteilt hat, auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen können auch an nahe Familienangehörige ausgehändigt werden. An andere Personen dürfen die Unterlagen nur bei plötzlicher Erkrankung und nur dann ausgehändigt werden, wenn die Unterlagen der stimmberechtigten Person nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können. Die Empfangsberechtigung muss schriftlich durch Vollmacht nachgewiesen werden.

9. Bei der Briefwahl muss die stimmberechtigte Person dafür sorgen, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Nähere Hinweise darüber, wie die stimmberechtigte Person die Briefwahl auszuüben hat, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Ort, Datum
Gerolsbach, 22.08.2008

Schwertfirm, 2.Bürgermeisterin
Unterschrift

angeschlagen am: 22.08.08 abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
veröffentlicht am: _____ im/in der _____

X Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!

Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!

Gemeinde/Markt/Stadt
Gemeinde Gerolsbach
 St.-Andreas-Str. 19
 85302 Gerolsbach

Verwaltungsgemeinschaft

LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL AM 28. SEPTEMBER 2008

WAHLBEKANNTMACHUNG

zur Landtags- und zur Bezirkswahl am 28. September 2008

1. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2. Die Gemeinde¹⁾

bildet einen Stimmbezirk. Der Wahlraum befindet sich in

Bezeichnung und genaue Anschrift des Wahlraums

Der Wahlraum ist barrierefrei. nicht barrierefrei.

ist in folgende ^{Zahl} Stimmbezirke eingeteilt:

| Stimmbezirk/Sonderstimmbezirk | | Wahlraum | |
|-------------------------------|------------|----------------------------------|----------------------|
| Nr. | Abgrenzung | Bezeichnung und genaue Anschrift | barrierefrei ja/nein |
| | | | |

ist in ^{Zahl} allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom bis übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten zu wählen haben.

ist in ^{Zahl} Sonderstimmbezirk(e) eingeteilt, und zwar:

Bezeichnung und genaue Anschrift der Sonderstimmbezirke, barrierefrei ja/nein

3. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um Uhr in

Bezeichnung und genaue Anschrift der Auszählungsräume

Grundschule Gerolsbach, Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach

zusammen.

1) Nicht zutreffende Teile können entfallen



Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
 Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten!

4. Stimmberechtigte Personen können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Stimmberechtigten haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat zwei Stimmen für die Landtagswahl und zwei Stimmen für die Bezirkswahl. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die dem Wähler/der Wählerin bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt werden.

Im Einzelnen erhält der Wähler/die Wählerin folgende Stimmzettel:

- einen **kleinen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl eines oder einer Stimmkreisabgeordneten (**Erststimme**),
- einen **großen weißen** Stimmzettel zur **Landtagswahl** für die Wahl eines oder einer Wahlkreisabgeordneten (**Zweitstimme**),
- einen **kleinen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl eines Bezirkrats oder einer Bezirkrätin im Stimmkreis (**Erststimme**),
- einen **großen blauen** Stimmzettel zur **Bezirkswahl** für die Wahl eines Bezirkrats oder einer Bezirkrätin im Wahlkreis (**Zweitstimme**).

Auf jedem Stimmzettel darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Der Wähler/die Wählerin kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere Weise in dem hierfür vorgesehenen Kreis auf dem Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern, welchem Stimmkreisbewerber/welcher Stimmkreisbewerberin, und auf dem Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern, welchem Wahlkreisbewerber/welcher Wahlkreisbewerberin er/sie seine/ihre Stimme geben will.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und mehrfach gefaltet werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Stimmberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des auf dem Wahlschein bezeichneten Stimmkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl abstimmen will, erhält von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) auf Antrag folgende Unterlagen:

- je einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- je einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern für die Landtagswahl (weiß) und die Bezirkswahl (blau),
- zwei Wahlumschläge (weiß und blau),
- einen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Unterlagen werden von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft), die den Wahlschein erteilt hat, auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten dafür sorgen, dass der Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle spätestens am Wahltag, 18 Uhr, eingeht.

Nähere Hinweise darüber, wie die Stimmberechtigten die Briefwahl auszuüben haben, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

7. Stimmberechtigte können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen!
 Nachdruck, Nachahmung und Kopieren verboten

Ort, Datum
 Gerolsbach, 22.08.2008

Schwertfirm, 2.Bürgermeisterin Unterschrift

angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
 veröffentlicht am: _____ im/in der _____



Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €* monatlich.

* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A: Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Unser Vertrauensmann:

**Michael
Leinthal**

Am Anger 25
85298 Scheyern

Tel. 0 84 45/92 85 77
Fax 0 84 45/92 85 76

Geburtstags- und Ehejubilare

Regina Tyroller, Gerolsbach, zum 95. Geburtstag am 12.08.2008



Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Schulnachrichten

Hauptschule Scheyern

Die Abschlussfeier der neunten Klassen der Scheyrer Hauptschule begann mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Basilika. Pater Benedikt, Pfarrer Holger Schwarzer, der Gemeindefereferent Johannes Seibold und die Religionslehrerin Astrid Heinemann machten in ihren Ansprachen und Beiträgen den Abschlusschülern Mut, hinter den Horizont zu schauen.

Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes übernahmen die Schüler selber. Konrektorin Ingrid Schmidmeir hatte die Lieder mit ihnen einstudiert, die Lehrercombo begleitete den Gesang.

Nach dem Sekttempfang in der festlich geschmückten Aula der Hauptschule übergab Rektor Franz Doppler die Moderation an die zwei Neuntklässler Stefanie Joseph und Manuel Faltermeier. Sie eröffneten – neue Wege ausprobierend – noch vor dem formellen Teil das Büffet, das von der Klassenelternsprecherin Frau Joseph organisiert und vom Elternbeirat liebevoll vorbereitet worden war.

Danach ging es weiter im Programm: Einige Schüler der Schauspielgruppe der Hauptschule hatten zwei kurze Sketche geschrieben und mit ihren Mitschülern einstudiert. Aber auch bei der Zeugnisüberreichung ging es lustig zu. Die Neuntklässler mussten selbst erraten, wer nach vorne kommen sollte. Die beiden Klassenleiterinnen Eva Böck und Sabine Häußler erzählten kleine Geschichten und Begebenheiten aus dem letzten Schuljahr und schon nach wenigen Worten wussten die meisten, wer gemeint war.

Schulleiter Franz Doppler und Bürgermeister Albert Müller gaben mit besonderer Freude die Namen der Jahrgangsbesten bekannt, von denen jeder – dank der Sparkasse Pfaffenhofen – ein Geldgeschenk erhielt, die ersten drei bekamen noch zusätzlich einen Büchergutschein des Schulverbandes ausgehändigt. Auf den ersten Platz kam Charlotte Maier mit einem Notendurchschnitt von 1,2 im Abschlusszeugnis. Sie wurde auch als Landkreisbeste geehrt. Zweitbesten war Maximilian Gremminger, dicht gefolgt von Melanie Möller. Den vierten Platz teilten sich Stephanie Joseph und Caroline Liesigk.

„Auch die Lehrer haben einiges leisten müssen“, meinten die Entlassschüler und bedankten sich deshalb mit üppigen Obstkörben bei allen, die in den neunten Klassen unterrichtet hatten.

Die Schüler hatten für diesen Abend auch musikalische Beiträge vorbereitet: Beide Klassen zusammen trugen das bekannte Lied „Another brick in the wall“ von Pink Floyd vor und Melanie Möller glänzte als Solistin. Fasziniert lauschten Ehrengäste, Eltern und Lehrer ihrem Beitrag. Sie sang „Because of you“ von Kelly Clarkson.

Aus aktuellem Anlass geben wir nachfolgend die Uranbelastung des Gerolsbacher Trinkwassers bekannt:

2,3 Mikrogramm pro Liter

Damit ist dieses Trinkwasser Bestens und völlig ungefährlich sowie auch für Babys genießbar.

Dieser Uranwert liegt zwar knapp über einen immer wieder genannten Grenzwert von zwei Mikrogramm, doch dabei handelt es sich lediglich um einen „Marketingwert für Mineralwasser“. Das Umweltbundesamt bestätigt, dass der Wert von zehn Mikrogramm pro Liter der „lebenslang duldbare gesundheitliche Leitwert“ sei und somit auch für Säuglinge gilt.

Wir gratulieren



Geburt

Elias Moser, geboren am 29.07.2008

Singenbach, Hanfweg 7

Lasse Ziegltrum, geboren am 04.08.2008

Strobenried

Simon Schaiipp, geboren am 20.07.2008

Gerolsbach, Schrobenhausener Str. 17

Eheschließungen

08.08.2008

Christian Salvermoser, Singenbach und
Christiane Radstorfer, Steinkirchen

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war sicherlich der Film der Schülerin Lisa Gegger mit Bildern und Kurzfilmeinlagen aus den letzten Schuljahren, untermalt durch ausdrucksstarke Musik und Erinnerungsworte einiger Lehrer.

Danach wurde das Tanzbein geschwungen. Zuerst zeigten die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, was sie im Tanzkurs gelernt hatten, anschließend wurden Eltern und Freunde zum Tanz aufgefordert. Zum Abschluss der Feier dankten die beiden Moderatoren allen für den wirklich gelungenen Abend.



Geldbeträge von der Sparkasse und Buchgutscheine gab es für die Schulbesten. Carlotte Maier, Maximilian Gremminger, Melanie Möller, Stephanie Joseph und Caroline Liesigk (v. li.), überreicht von Bürgermeister Albert Müller und Rektor Franz Doppler.



Gesangseinlage der Abschlusschüler



Feierliche Eröffnung des Abschlussballs

O.T.T. Baumservice

Hans Ott – Wimmerweg 1 – 85304 Ilmried

Tel.: 0170 - 444 19 75

Fachgerechte Ausführung von:

- Heckenschnitt
- Zuschnitt von Sträuchern & Gebüsch
- Baumfällung
- Problembaumfällung mit Steigeisen
- Baumpflege
- Kronensicherung
- Totholzentfernung
- Wundbehandlung nach Unfall oder Blitzschlag
- Baumschutz auf Baustellen
- Wurzelstockentfernung
- Freischneiden von Gebäuden und elektrischen Leitungen
- Obstbaumzuschnitt (Wassertriebe)
- Auf Wunsch mit Entsorgung



Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 4. September – 8. Oktober 2008

DONNERSTAG – 4. September

EISENHUT

19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 7. September

23. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Pfarrgottesdienst

KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

SONNTAG – 14. September

Fest Kreuzerhöhung

7.00 Abmarsch zur Fußwallfahrt nach Scheyern

9.30 Hl. Kreuzfest in Scheyern

mit H. H. Erzbischof von München und Freising Reinhard Marx

14.30 Pontifikalvesper in der Basilika

19.00 Pfarrgottesdienst in Gerolsbach

DONNERSTAG – 18. September

19.30 Abendgottesdienst

20.00 Bibelabend im Pfarrheim

FREITAG – 19. September

15.00 Firmtreffen in Scheyern

SONNTAG – 21. September

25. Sonntag im Jahreskreis

8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 23. September

19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 25. September

19.30 Abendgottesdienst

FREITAG – 26. September

9.30 Firmung in der Basilika zu Scheyern

SONNTAG – 28. September

26. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Pfarrgottesdienst

CARITAS-HERBSTSAMMLUNG

In der Woche vom 29. September – 5. Oktober Haus- und Straßensammlung für die Caritas

DONNERSTAG – 2. Oktober
19.30 Abendgottesdienst

EISENHUT

SONNTAG – 5. Oktober
ERNTEDANKFEST
10.00 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

27. Sonntag im Jahreskreis

DIENSTAG – 7. Oktober
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

MITTWOCH – 8. Oktober
6.30 Abfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft zu Sternwallfahrt nach Altötting

Sonntag, 28.09.2008

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Groß und Klein
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 05.10.2008 – Erntedank

10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 12.10.2008

09:00 Uhr Vierkirchen – Kath. Kirche – Festgottesdienst –
anschl. Empfang im Gemeindehaus



**EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN**

Rosenstraße 9 · 85238 Petershausen
Tel. 0 81 37-9 29 03 · Fax 0 81 37-9 29 04
e-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen**

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de



Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 1695
Vikar Bernd Reichert Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 1604

Ansprechpartner: Gudrun Pahlke Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Sonntag, 07.09.2008
10:30 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 14.09.2008
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 21.09.2008
10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Groß und Klein – Abendmahl (Traubensaft)
11:00 Uhr Indersdorf – Marktkirche – Verabschiedung Pfarrer Lysy

Konfirmandenkurs 2008/2009

für die Jahrgänge 1994/95

Der **neue Konfirmandenkurs** beginnt für alle neuen Konfirmanden mit einem Samstagvormittag zum Kennen lernen des Kurses, der Pfarrer und Jugendleiter und der anderen Konfirmand/Innen

**am Samstag, 27. September 08
von 10 Uhr – 14 Uhr**

im Evang. – Luth. Gemeindezentrum Petershausen.

An diesem Tag werden auch die Kursgruppen gebildet und die Termine für die wöchentlichen Treffen festgelegt.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen lädt alle neu zugezogenen Gemeindeglieder zu einen Begrüßungsabend für Neuzugezogene

am Dienstag, den 14. Oktober 2008 um 20 Uhr

ins Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstr. 9 ein.

Es wird eingeladen zu einem fröhlichen, bunten Abend in der Kirchengemeinde. Sie haben die Gelegenheit, Mitarbeiter, Arbeitsfelder und die spannende Geschichte der vielfältigen Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen kennen zu lernen.

Einladung zum Gottesdienst für Große und Kleine

„Alles muss klein beginnen!“

Am 21.09.08 um 10:30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Kemmoden

Der nächste Gottesdienst für Große und Kleine findet am 21.12.08 in Kemmoden statt.

Kontakt: Petra Pilgrim (08136/1604) bzw. Evangelisches Pfarramt (08137/92903).

CO₂NTRA
Aktion gegen CO₂-emission
www.co2-contra.com

Heckmeier

Spielraum für mehr Energie



24h-Service

Ihr Partner vor Ort! HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - SPENGLEREI

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Getreide/Hackgut
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Raiffeisen "aktuell"

BayernZertifikat Plus



**Chancen nutzen
Steuern sparen
Vorsorge sichern**

Haben Sie sich schon von uns beraten lassen?

Es ist nur noch ein geringer Teil des Kontingents verfügbar!
Die Berater der Raiffeisenbank Gerolsbach eG mit Geschäftsstelle Junkenhofen stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Immo-Service

Unsere Immobilien-Angebote

Immo-Service

Gerolsbach - Nähe Schule

Top-Doppelhaushälfte
mit Restarbeiten/Ausbau
Wohnfläche: ca. 130 m²
Grundstück: ca. 250 m²
Fertigstellung: Sept. 2008
Preis: 225.000,00 EUR

Jetzendorf / freier Ausblick

Traumwohnung / 4-Zimmer
Wohnfläche: ca. 90 m²/Neubau
Parkett, Dachterasse, Balkon
Erstbezug: Oktober 2008
Preis: 195.000,00 EUR

Gerolsbach / Spitzenlage

- ideale Kapitalanlage ! -
Kompaktes Reihenhaus
Wohnfläche: ca. 105 m²
Südgarten, Garage, Studio
Bezug: ab Herbst 2008
Preis: 185.000,00 EUR

Gerolsbach / Südwestlage

- das Raumwunder !! -
Excl. DHH mit Restarbeiten
Wohnfläche: ca. 170 m²
Einl. Apartment möglich!
Grundstück: ca. 420 m²
Baubeginn: Herbst 2008
Preis: 249.000,00 EUR

*Raiffeisenbank Gerolsbach eG -Immobilienabteilung-
Herr Lutz / Tel. 08445/9261-20 oder unter www.immo-raiba.de*

EM-after-Party der Raiffeisenbank

Am 08. August 2008 fand die EM-after-Party im Rahmen des Ferienpass-Programms bei der Raiffeisenbank Gerolsbach statt. Dabei konnten die Kinder Kickern, Torwandschiessen und am Fussballquiz teilnehmen. Die Gewinner und noch viele weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.rb-gerolsbach.de.





Obermair
HAUSTECHNIK

Obermair Haustechnik
Eisenhut 3
85302 Gerolsbach

Telefon: 0 84 45/92 99 56
Telefax: 0 84 45/92 99 57

www.haustechnik-obermair.de

STROM | WÄRME | WASSER

Informationen

Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Hochgefährliche Himmelslaternen „Trendige“ Flugkörper erhöhen die Brandgefahr

Himmelslaternen und Skyballone sind in Mode gekommen. Diese Flugkörper, die ihren Ursprung meist in Asien haben, wurden in den letzten Monaten vermehrt auch über verschiedenen Gemeinden im Landkreis Pfaffenhofen gesichtet. Während die „fliegenden Lampen“ für viele Menschen eine Attraktion am nächtlichen Himmel bei Geburtstagsfeiern oder Sommerfesten darstellen, sind sie für Hermann Wanner, Sachgebietsleiter für öffentliche Sicherheit und Ordnung beim Landratsamt Pfaffenhofen „gefährliche und potentielle Brandauslöser“. Hermann Wanner: „Gerade in den Sommermonaten, in denen die allgemeine Gefahr für Wald- und Flächenbrände ohnehin stark erhöht ist, können sich die Flugkörper zu gefährlichen Brandstiftern entwickeln.“ In anderen Gegenden in Bayern sind durch diese „modische Zeiterscheinung“ sogar schon landwirtschaftliche Flächen und Häuser entzündet worden. Die Objekte werden meist mit einer Kerze, Teelichter oder einem Öllämpchen auf die Reise geschickt und sind nach dem Start unkontrollierbar. Gefahr droht insbesondere auch in der Nähe von Flugplätzen und Industrieanlagen mit leicht entzündlichen Stoffen.

Das Landratsamt Pfaffenhofen weist daher auf das gesetzliche Verbot hin. Nach der Verordnung über die Verhütung von Bränden nicht erlaubt ist, unbemannte Ballone und Laternen steigen zu lassen, bei denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird. Wer gegen das Verbot verstößt, handelt nicht nur unvernünftig und gefährdet die Gesundheit und das Leben anderer Menschen, sondern riskiert auch ein Bußgeld von bis zu 1.000 €. Ferner haftet ein Verursacher für Schäden, die durch die Flugkörper entstehen.

Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband – Bayerische Landesunfallkasse

– Körperschaften des öffentlichen Rechts –
Ungererstraße 71, 80805 München

Fitte Kinder haben Zukunft

Familien-Fitness in den Sommerferien macht Kinder stark fürs neue Schuljahr

Unsportliche oder übergewichtige Jungen und Mädchen entwickeln häufig eine tiefe Abneigung gegen Schulsport. Schwimmunterricht ist der Horror: Sport wird zum Albtraum. Der Spaß, den Sport eigentlich macht, geht verloren. Und wer sagt, dass Sport langweilig sein muss? Da sind die Sommerferien eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit der Familie etwas für die Fitness zu tun. Denn fitte Kinder sind geschickter und belastbarer, beim Sport und in der Schule. Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse haben daher ein paar Tipps zusammengestellt, die sich leicht in den Ferien-Alltag einbauen lassen:

Tipps für Familien-Fitness

- Rollen-Tausch: Ernennen Sie Ihr Kind zu Ihrem „persönlichen Fitnesstrainer“: Erstellen Sie gemeinsam einen Bewegungsplan. Ihr Kind wacht darüber, dass Sie die guten Vorsätze auch einhalten. Das kann das gemeinsame Schwimmen am Wochenende sein. Oder: Oma wird beim nächsten Mal mit dem Fahrrad besucht, nicht mit dem Auto. Im Kaufhaus gilt „Treppe statt Rolltreppe“. Dann werden die Rollen getauscht und Sie sind der „persönliche Fitnesstrainer“ Ihres Kindes.
- Schönster Spielplatz: Ihr Kind führt Sie zum Spielen und Toben auf seinen Lieblingsspielplatz.
- Kinder kochen selbst: Wer hat die besten Ideen für Obst und Salate?
- Spielen statt Glotzen: Vereinbaren Sie fernsehfremde Abende in der Woche, an denen Sie mit den Kindern spielen.
- Machen Sie mit den Kindern ein Picknick im Freien oder Nachtwanderungen mit Lampen.
- Ausflüge mit dem Rad über Stock und Stein fordern Kinder wie Eltern.
- Erinnern Sie sich an alte Freizeitspiele: Frisbee, Federball, Kegeln, Gummistiefel. Der Spaß, nicht die Leistung steht im Vordergrund.
- Das Abenteuer ist nah, man muss es nur finden: Die Wanderung zur Gruselburg, Schnorcheln am Baggersee, die Bergtour mit Hüttenübernachtung oder das Erforschen ungewöhnlicher Steine oder Tiere.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen zu dieser Presseinformation:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel: 089/3 60 93-119, Fax: 089/3 60 93-379.

AOK Bayern

Deutschland Walk 2008: von Sylt bis Garmisch-Partenkirchen

Nordic Walking Tour über zehn Etappen

Mit den „Zugpferden“ Rosi Mittermaier und Christian Neureuther geht der „Bebel Deutschland Walk“ in diesem Sommer zum dritten Mal an den Start. Die AOK ist als Gesundheitspartner wieder mit dabei. Ab 7. September führt die Nordic Walking-Tour über zehn Etappen durch ganz Deutschland, von Sylt bis nach Wallgau/Krün bei Garmisch-Partenkirchen. Bei jeder Etappe werden zwei Strecken, eine sechs und eine neun Kilometer lang, angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Teilnehmer unbegrenzt. An- und Abreise gehen auf eigene Kosten. Die Anmeldung ist vor Ort und für jede einzelne Etappe möglich. Auch Gruppen können sich anmelden. Eine Voranmeldung über das Internet unter www.mach-den-ersten-Schritt.de spart Zeit am Startort. Hier kann jeder gratis eine Cholesterinmessung und eine Herzalterberechnung vornehmen lassen. Die AOK bietet an einem Stand viele Informationen und Beratung zum Thema gesunde Ernährung und Verpflegung. Rosi Mittermaier und Christian Neureuther vermitteln allen Teilnehmern, wie man sich vor dem Start richtig aufwärmt.

Ausrüstung

Als Ausrüstung ist gutes Schuhwerk sowie geeignete Sportbekleidung empfehlenswert. Wer im Besitz von eigenen Nordic Walking-Stöcken ist, sollte diese mitbringen. Gegen Vorlage des Personalausweises kann sich jeder an einem Aktions-Stand Nordic Walking Stöcke leihen, solange der Vorrat reicht.

Hilfe bei Suche nach ambulanten Pflegediensten

AOK stellt Pflegedienst-Navigator ins Netz

Im Internet ist jetzt auch die Suche nach ambulanten Pflegediensten möglich. Vor gut einem Jahr hat die AOK unter www.aok-pflege.de einen Navigator installiert, mit dessen Hilfe nähere Informationen über Pflegeheime eingeholt werden können. „Nun ist er um den Bereich Pflegedienste ergänzt worden“, so Sabine Hunner, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der AOK Direktion in Ingolstadt. Wer in die Suchmaschine zum Beispiel Ingolstadt, 85049 eingibt und einen Umkreis von 20 Kilometern wählt, kann umgehend Einzelheiten über 29 ambulante Pflegedienste aus der Region abrufen. Ein Kostenrechner hilft, die zu erwartenden Ausgaben je nach individuellem Bedarf an pflegefachlicher Unterstützung zu ermitteln. Dabei können die Nutzer detailliert angeben, welche Leistungen der Pflegebedürftige benötigt, etwa Hilfe beim Waschen, Aufstehen oder Einkaufen. Weiterhin können sie die Pflegestufe vermerken und angeben, ob der Hilfebedürftige von einem Angehörigen oder Nachbarn betreut wird. „So kann man am besten einschätzen, welche Pflegekosten und welcher Eigenanteil für den Versicherten entstehen könnten“, so Hunner. Der Pflegedienst-Navigator soll eine Vorauswahl ermöglichen. Er ersetzt nicht das Beratungsgespräch mit einem Pflegedienst oder der AOK.



BUCH & BÜRO
pesch

Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30

www.pesch-pfaffenhofen.de

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2008 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine:

September 2008

| | |
|----------------------------------|--|
| 03.09.2008 (Mittwoch) | Kinderreiten beim Reit- u. Fahrverein Alberzell e.V. |
| 06./07.09.2008 (Samstag/Sonntag) | Ausflug Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Salzkammergut/Oberösterreich |
| 12.09.2008 (Freitag) | Grillfest des CSU-Ortsverbandes Gerolsbach beim „Ur-Elefanten“ |
| 13.09.2008 (Samstag) | Übung der Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach im Bereich der Hofmarkstraße in Gerolsbach anlässlich der Feuerschutzwoche |
| 13./14.09.2008 (Samstag/Sonntag) | Vereinsausflug des Schützenvereins „Frisch-Auf Singenbach) in den Spessart |
| 20.09.2008 (Samstag) | Herbstbasar „Rund ums Kind“ der Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach |
| 28.09.2008 (Sonntag) | Landtags- und Bezirkswahlen |

Oktober 2008

| | |
|----------------------------------|--|
| 03.10.2008 (Freitag) | Pferderallye Reit- und Fahrverein Alberzell e.V. |
| 03./04.10.2008 (Freitag/Samstag) | FCG-Damenausflug in den Bayerischen Wald |
| 04.10.2008 (Samstag) | Weinfest des Schützenvereins „Frisch-Auf Singenbach“ |
| 17.10.2008 (Freitag) | Kellerbierfest mit Sebastian Daller im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach |
| 18.10.2008 (Samstag) | Weinfest des Schützenvereins „Bavaria“ Gerolsbach |
| 24.10.2008 (Freitag) | Spaß- und Sketchabend des FC Gerolsbach im Vereinsheim |
| 31.10.2008 (Freitag) | Wattturnier im Gasthaus Kettner-Buchberger in Gerolsbach |

November 2008

| | |
|----------------------|--|
| 08.11.2008 (Samstag) | Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen/Pfarrsaal |
| 08.11.2008 (Samstag) | Sängertreffen des „Sängergau Schrobenhausener Land“ im Gasthaus Breitner in Gerolsbach |
| 16.11.2008 (Sonntag) | Volkstrauertag und Kriegerjahrtag des Krieger- und Soldatenvereins Gerolsbach e.V. |
| 21.11.2008 (Freitag) | Bayer. Kabarettabend mit Horst Eberl im Vereinsheim des FC Gerolsbach |
| 22.11.2008 (Samstag) | Pfarrfamilienabend im Gasthaus Kettner |
| 29.11.2008 (Samstag) | Weihnachtsmarkt Gerolsbach |
| 29.11.2008 (Samstag) | Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach |

Dezember 2008

| | |
|----------------------|--|
| 06.12.2008 (Samstag) | Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach |
| 12.12.2008 (Freitag) | Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach |
| 13.12.2008 (Samstag) | Weihnachtsfeier Schützenverein „Frisch-Auf Singenbach“ |
| 15.12.2008 (Montag) | Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach |
| 20.12.2008 (Samstag) | Weihnachtsfeier FC Gerolsbach |

Voranzeige für 2009

| | |
|----------------------------------|---|
| 06.03.2009 (Freitag) | Starkbierfest mit dem „Loch Sepp“ und den „WiFi's“ im Gasthaus Buchberger-Kettner |
| 07.06.2009 (Sonntag) | Europawahl |
| 24.-26.07.2009 (Freitag-Sonntag) | Festwochenende zum 50. Gründungsfest des FC Gerolsbach |
| 28.11.2009 (Samstag) | Weihnachtsmarkt Gerolsbach |



Bau- und Möbelschreinerei PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan September

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!



Der FCG ist heuer an drei **Spielgemeinschaften** (SG) beteiligt:

1. **C-Mädchen**: SG Gerolsbach (zusammen mit BC Aresing). Die Vorrunde wird in Aresing, die Rückrunde in Gerolsbach ausgetragen.
2. **Männliche B**: SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Vorrunde in Weilach, Rückrunde in Gerolsbach.
3. **Männliche A**: SG Gerolsbach (zusammen mit Schiltberg und Weilach). Vorrunde in Gerolsbach, Rückrunde in Schiltberg.

Spielorte der Spielgemeinschaften: Aresing = A, Gerolsbach = G, Schiltberg = S, Weilach = W
Freundschaftsspiel: F

Sa., 06.09.08

- 14:30 **E1** – Scheyern (F)
15:00 **B** VFL Ecknach (W)

So., 07.09.08

- 10:30 **FCG Damen** – SV Echsheim-Reicherstein
13:00 TSV Mühlhausen 2 – **FCG 2**
15:00 TSV Mühlhausen – **FCG 1**

Fr., 12.09.08

- 17:00 SC Oberbernbach – **D**

Sa., 13.09.08

- 12:00 SV Mering – **B**
14:00 TSV Aindling – **C**
15:30 **A** – FC Tandern (G)
17:00 SC Feldkirchen – **FCG Damen**

So., 14.09.08

- 15:00 **FCG 1** – BC Aichach 2
Spielfrei: **FCG 2**

Montag, 15.09.08

- 18:00 **E1** – Rohrbach (F)

Mittwoch, 17.09.08

- 17:30 **E1** – Röhrmoos (F)

Fr., 19.09.08

- 16:45 SC Ried7Neuburg – **C-Mädchen**
17:00 TSV Kühbach – **F 2**

- 18:00 TSV Kühbach – **F 1**
18:00 **D** – TSV Dasing
19:00 **AH** – Schrobenhausen

Sa., 20.09.08

- 09:00 **F 3** – TSV Kühbach
10:30 TSV Inchenhofen – **B-Mädchen**
13:00 Türkspor Aichach 2 – **FCG 2**
15:30 TSV Kühbach – **A**
15:30 Türkspor Aichach – **FCG 1**

So., 21.09.08

- 10:30 TSV Merching – **B**
10:30 **FCG Damen** – FC Zell-Bruck

Fr., 26.09.08

- 17:00 TSV Aindling – **F 3**
18:00 TSV Weilach – **E 1**
18:00 BC Adelzhausen – **D**
19:00 Steinkirchen – **AH**

Sa., 27.09.08

- 10:00 **F 2** – TSV Pöttmes
11:00 **F 1** – SC Mühlried
14:00 **B-Mädchen** – BC Aichach
14:15 **C-Mädchen** – JFG Riedberg (A)
14:30 SF Bachern – **C**
15:30 **A** – TSV Aindling (G)

So., 28.09.08

- 10:30 SV Wulfertshausen – **B**
10:30 BC Aresing – **FCG Damen**
15:00 **FCG 1** – SC Griesbeckerzell
13:00 **FCG 2** – SC Griesbeckerzell 2

F1/F2-Mannschaft gewinnt Turnier in Weilach

Zum Saisonabschluss nahm am 26.07.08 eine gemischte Mannschaft, bestehend aus F1/F2 Spielern, am F-Turnier im Weilach teil. Leider waren nur 3 Mannschaften am Start. Unsere Spieler konnten das Turnier klar für sich entscheiden. In kämpferisch und vor allem spielerisch überzeugender Manier konnten die Teams aus Weilach mit 5 : 1 und aus Schiltberg mit 5 : 0 geschlagen werden. (Gerhard Jahnke)



Sportangebote der Saison 2008/2009

Welche Sportart wo angeboten wird, sehen Sie hier. Sicher ist auch für Sie etwas dabei. Für einige Angebote gelten neue Anfangszeiten. Sofern keine anderen Anfangstermine angegeben sind, ist der Beginn sofort nach Ende der Sommerferien.

Die bereits hier angegebene **Fußball-Hallensaison beginnt je nach Witterung und Entscheidung der jeweiligen Trainer erst ab Ende November/Anfang Dezember.**

Stand: 23.08.08; aktuelle Informationen auch unter www.fc.gerolsbach.de

Turnhalle Schule**Montag:**

- 16:30 – 18:00 Uhr: Fußball F1-+F2
- 18:00 – 19:30 Uhr: Fußball B-Jgd.
- 19:30 – 20:30 Uhr: Freizeit-Kicker

Dienstag:

- Mutter-Kind-Turnen – wegen Beginn, Aushang bei EDEKA Rieß beachten!
- 16:00 – 17:00 Uhr: Fußball Mädchen
- 17:00 – 18:00 Uhr: Kinder-Skigymnastik (**ab 14.10.**)
- 18:00 – 19:00 Uhr: Fußball Mädchen
- 19:00 – 20:00 Uhr: Ski-Gymnastik (**ab 07.10.**)
- 20:00 – 21:30 Uhr: Fußball Damen

Mittwoch:

- 16:30 – 17:30 Uhr: Fußball E3-Jgd.
- 17:30 – 18:30 Uhr: Fußball E2-Jgd.
- 18:30 – 19:30 Uhr: Fußball E1-Jgd.
- 19:30 – 21:00 Uhr: Fußball AH

Donnerstag:

- 15:30 – 16:30 Uhr: Kinderturnen klein
- 16:45 – 18:00 Uhr: Kinderturnen groß
- 18:00 – 19:30 Uhr: Fußball D-Jgd.

Freitag:

- 16:00 – 17:30 Uhr: Fußball F3-+F4-Jgd.
- 17:30 – 19:00 Uhr: Fußball C-Jgd.
- 20:00 – 21:00 Uhr: Fußball Herren

2. FCG-Vereinsheim, Gymnastikraum**Montag:**

- 14:00 – 15:00 Uhr: Senioren-Gymnastik (**ab 15.09.**)
- 19:00 – 20:00 Uhr: **neu** – Aerobic für Einsteiger (s.u.) (**ab 06.10.**)
- 20:00 – 21:00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik (**ab 06.10.**)

Dienstag:

- 19:00 – 20:00 Uhr: Damen-Turnen über 50 (**ab 16.09.**)

Mittwoch:

- 17:30 – 19:00 Uhr: Taekwon-do (**ab 10.09.**)
- 19:00 – 20:00 Uhr: Girls- & Ladies-Fitness (**ab 24.09.**)

Donnerstag:

- 19:00 – 20:00 Uhr: Wirbelsäulen-Gymnastik (**ab 18.09.**)
- 20:15 – 21:30 Uhr: Harta Yoga (**ab 09.10.**), Angebot als Kurs, 10 x im Herbst und 10 x im Frühjahr

Freitag:

- 17:30 – 19:00 Uhr: Taekwon-do

Nordic Walking ab Sa., 20.9.08 16:00 Uhr, evtl. ab Ende Oktober schon um 15:00 Uhr.

Neu: Aerobic für Einsteiger

Hast Du Lust mit Spass und rhythmischer Musik Kalorien zu verbrennen?

Dieses schwingvolle Ganzkörpertraining wird Deine Kondition und Deine Koordination verbessern.

Zudem sollen leicht erlernbare Schrittkombinationen Freude an Bewegung vermitteln.

Dann komm doch am Montag, 6.10.08 ins Sportheim Gerolsbach, Gymnastikraum. Dieser Kurs findet ab 6.Okt.08 immer montags von 19.00 – 20.00 Uhr statt (10 Kursabende). Ich freu mich!

Iris Rothmund

Nähere Informationen gerne unter Tel.Nr. 08445/911599



TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten

Übernehme sämtliche
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Abbruch • Dachrinnen- u. Kanalanschluß • Regenwasserzystemen
Pflasterreparatur • Pflasterunterbau • Kleinmengenlieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus und Rindenmulch, LKW mit Ladekran, Containerdienst ...

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01

Vereinsinfos 2008/2009

Nach der erfolgreichen Premiere zum Start der neuen Saison, gibt es auch in diesem Jahr die Übersichten „Fußball, Kinder- und Jugendabteilung, 2008/09“ und „Sportangebote, 2008/09“. Beide Handzettel werden im Laufe September an die Mitglieder verteilt bzw. im Vereinsheim und in einigen Geschäften der Gemeinde ausgelegt.

Gerade für Neu- oder Wiedereinsteiger in den Vereinssport oder z.B. Neubürger bieten die Flyer übersichtlich alle wichtigen Auskünfte über den FCG.

Selbstverständlich sind diese und viele weitere Informationen auch über unsere Homepage www.fc-gerolsbach.de abrufbar. (HK)

Mit welchem Alter in welche Jugend-Fußballmannschaft?

Das Ende der Sommerferien naht. Für Eltern von Kindern im späten Kindergarten- und frühen Grundschulalter ist dies oft Anlass, sich über den „sportlichen Start“ ihres Kindes Gedanken zu machen.

Hier sehen Sie, in welche Altersstufe Ihr Kind gehört inklusive der aktuellen Jahrgänge mit den jeweiligen Geburtsstichtagen.

A- Junioren 01.01.1990 bis 31.12.1991

B- Junioren 01.01.1992 bis 31.12.1993

C- Junioren 01.01.1994 bis 31.12.1995

D- Junioren 01.01.1996 bis 31.12.1997

E- Junioren 01.01.1998 bis 31.12.1999

F- Junioren 01.01.2000 bis 31.12.2001

G- Junioren 01.01.2002 bis 31.12.2003

Beim FCG sind die G-Jugendlichen in der F3 integriert.

Der **Mädchenfußball** erlebt seit einigen Jahren deutschlandweit regelrecht einen Boom. Allgemein gilt für Mädchen: in C- bis Gen sind gemischte Mannschaften (Jungen und Mädchen) zugelassen. Es gibt allerdings Ausnahmen. Mädchen, die in Jungenmannschaften spielen, dürfen ein Jahr älter sein als die männlichen Spieler. Bei reinen Mädchenmannschaften, die in Jugendrunden spielen, dürfen die Spielerinnen zwei Jahre älter sein als die männlichen Spieler. (HK)

SEIT 60 JAHREN

Betten & Wäsche

LEITENBERGER

GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG

IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN • FRAUENSTR 5 • TEL. 0 84 41 / 96 76

**Bettina's
Haarstudio**
Inh. Bettina Dick



Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Jugend-Fußballtrainer, Saison 2008/2009

Neue Saison, neue Trainer, neue Zuständigkeiten. Mit Beginn einer neuen Saison sind viele organisatorische Änderungen verbunden. Welcher Trainer für welche Mannschaft zuständig ist inkl. Telefonnummern, das steht auf www.fc-gerolsbach.de; bequem zum Download oder Ausdrucken vorbereitet. Einfach reinschauen.

Die FCG-Fußballleitung dankt allen Trainern und Betreuern, dass sie sich ehrenamtlich in den Dienst für die Gemeinschaft stellen und sich für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Auf der Homepage steht ebenfalls der neue **Belegungsplan für das Training**. Da wir in diesem Jahr wieder sehr viele Mannschaften haben, werden einige regelmäßig auf dem Schulsportplatz trainieren. Bei schlechter Witterung kann kurzfristig vom Plan abgewichen werden. Die Entscheidung liegt beim zuständigen Trainer und beim Platzwart. (HK)

Ferienpass: FCG mit Schnupperfußball und Taekwon-Do dabei

Der FCG nahm mit 2 Angeboten an der diesjährigen Ferienpassaktion teil. 14 Mädels wollten sich den **Schnupperfußball** nicht entgehen lassen. C-Mädchen-Trainer Peter Lindner hatte ein 6-stündiges, kurzweiliges Programm vorbereitet. Zum Abschluss wurde ein „Beweisbild“ der Teilnahme aufgenommen: ganz links neben den Teilnehmerinnen der 1. Vorsitzende des FCG Michael Schwertfirm, daneben der Jugendbeauftragte und Ferienpassveranstalter Xaver Schaipp, ganz rechts Trainer Peter Lindner. Weitere Bilder vom Schnupper-Training auf www.fc-gerolsbach.de.



Auch im **Taekwon-Do** konnten sich die Gerolsbacher Kids versuchen. Großmeister Ernst Sengotta mit seinem Team (auf dem Bild im Hintergrund) begrüßte über 40 kampfssportbegeisterte Schüler und bot ihnen einen interessanten Nachmittag. Weitere Bilder zum Ferien-Pass-Training auf www.fc-gerolsbach.de.

Allen, die zur reibungslosen Ausrichtung der Ferienpassangebote mitgetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön! (HK)

C-Mädchen im neuen Dress von Fa. Strixner

Die Firma Strixner, Kühbach, Meisterbetrieb für Tore, Türen, Antriebe unterstützt die C-Mädchen-Mannschaft mit schönen neuen Dressen. Verein, Jugendleitung und die Mädels bedanken sich für diese tolle Tat! (Foto: Anton Ponta)



Noch Plätze frei für Erste-Hilfe-Kurs im September

Der FC Gerolsbach, Ausschuss Öffentlichkeit und Ehrenamt, bietet in Zusammenarbeit mit Johann Harrer, Rettungsassistent des BRK, einen Erste-Hilfe-Kurs an. Der Kurs eignet sich ideal dazu geeignet, seine Kenntnisse z.B. über Wundversorgung oder Wiederbelebensmaßnahmen aufzufrischen. Für Führerscheinanwärter ist der Erste-Hilfe-Schein Pflicht, um zur Fahrprüfung zugelassen zu werden.

Der Kurs geht über sechs Abende: 16., 18., 23., 25. und 30. September sowie 2. Oktober 08, jeweils von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr. Es müssen alle Abende besucht werden, um den Erste-Hilfe-Schein zu erhalten. Die Teilnahmegebühr beträgt 31 Euro. Teilnehmerzahl: maximal 20. Veranstaltungsort ist das FCG-Vereinsheim, Bauhofstraße 8, Gerolsbach. Anmeldungen telefonisch bei Andrea Demmelmair, Tel. 911057 (HK)



Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach e.V.

Feuerschutzwoche

Am 13.08.2008 um 15.00 Uhr

Übung der Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach im Bereich der Hofmarkstraße in Gerolsbach. Zuschauer erwünscht.

Übungsplan

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Mittwoch, 03.09.2008, um 19.30 Uhr | 1. Gruppe |
| Mittwoch, 10.09.2008, um 19.30 Uhr | 2. Gruppe |
| Mittwoch, 17.09.2008, um 19.30 Uhr | 3. Gruppe |
| Mittwoch, 24.09.2008, um 19.30 Uhr | 4. Gruppe |

Katholische Frauengemeinschaft

Zum ersten Treffen nach der Sommerpause am **Dienstag, 23. September um 19.30 Uhr** lädt die Vorstandschaft der Katholischen Frauengemeinschaft ein.

Unter dem Motto: „Ein Abend für die Frau“ wird unsere Referentin Marion Menzinger und die Vorstandschaft mit Geschichten, Gedichten und Lieder für einen stimmungsvollen Abend sorgen. Alle Frauen sind herzlich zu diesem Abend eingeladen.

Bitte vormerken:

Die traditionelle Sternwallfahrt des Diözesanverbandes der Katholischen Frauengemeinschaft findet am **Mittwoch, 8. Oktober** statt. H. Prälat Josef Obermeier wird in der St. Anna Basilika um 10.00 Uhr die Eucharistiefeier zelebrieren. Am Nachmittag beginnt der Wortgottesdienst um 14.00 Uhr. Der weitere Tag wird in Altötting verbracht. Anmeldung bei V. Demmelmair: Tel. 1243 u. B. Bergmann: Tel. 1380. Abfahrt um 6.30 Uhr am Parkplatz hinter dem Gasthaus Post. Die Vorstandschaft freut sich auch wieder über viele Mitfahrer aus den umliegenden Gemeinden, die mit uns nach Altötting fahren.

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Die Kinder im Kinderpark haben sich sehr über die neuen Sitzelemente gefreut, die aus der Spende der Raiffeisenbank Gerolsbach von der Nachbarschaftshilfe Gerolsbach für den Mutter-Kind-Raum angeschafft werden konnten. Ein herzliches Vergelt's Gott der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Ab dem 22.9.2008 haben wir wieder Plätze frei im Kinderpark, wo Sie Ihr Kind für 2 1/2 h in die Obhut von zwei erfahrenen Müttern geben können. Im Kinderpark können die Kinder miteinander spielen, singen, gemeinsam Brotzeit machen, Bücher vorgelesen bekommen, erste Freundschaften knüpfen.

Der Kinderpark wird Montag- und Freitagvormittag von 8 Uhr 30 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien) angeboten. Es wird keine Voranmeldung benötigt.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Martina Joostema, Telefon 08445/929503.

**„Mutter-Kind-Gruppen Gerolsbach**

Unter dem Motto „Ferien(s)pass auf dem Spielplatz“ stand die Veranstaltung der Mutter-Kind-Gruppe Gerolsbach am 13. August 2008 im Rahmen der Ferienpasses. 30 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren erlebten auf dem Spielplatz in Singenbach einen ereignisreichen und aktiven Vormittag mit Spielen wie Sackhüpfen, Eierlauf, Bobby-Car-Rennen oder Do-



Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.

Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:



Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**



HECHINGER GmbH
Entsorgung
CONTAINERDIENST



Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

senwerfen. Ebenfalls großen Anklang fanden die selbst gebastelten Zauberstäbe, sowie vor allem die Edelsteinsuche im großen Sandkasten, bei der die Kinder mit viel Eifer und großer Begeisterung am Werk waren.

Die zweite Ferienpassaktion der Mutter-Gruppe-Gerolsbach stand unter dem Motto „Kommt wir machen einen Zirkus mit Pizzabacken“.

Am 19.08.08 war es endlich so weit, der Zirkus Gerolli hat seine Pforten geöffnet. Gestärkt durch die selbstgebackenen Pizzas, boten zehn Artisten den überraschten Eltern ein buntes und vielfältiges Programm. Der Direktor führte die Zuschauer, zusammen mit Clown Augustin, souverän durch das Programm. Als erstes boten die Artistengruppe schneller Blitz und Prinzessin Lila eine spektakuläre Akrobatik. Prinzessin Barbara und die wilden Löwen Simba und Cowboy ließ den Zuschauern den Atem stocken. Die Zauberer Leolin und Vadid verzauberten am Ende alle anwesenden. Die Kinder waren begeistert und hatten schon Anregungen für den nächsten Ferienpass.



Herzlich bedanke möchte ich mich bei allen Müttern der zwei Mutter-Kind-Gruppen, ohne die die Veranstaltungen nicht möglich gewesen wären.

Des Weiteren möchte ich noch darauf hinweisen das am 20. September der Herbstbasar stattfindet. Kennnummern und weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Theresa Kupka, Telefon 08445/1003 oder bei Frau Heidi Wolf, Tel:08445/928743.

Sebastian



Fenster
Türen
Sonnenschutz
Insektenschutz

Klimaschutz - Fenster

Sparen Sie Energie und Geld
Für Neubau und Altbausanierung
Optimale Wärmedämmung
(Uw-Wert bis 0,7 Watt)

Fraunhoferstrasse 7 - 85301 Schweitenkirchen - 08444 / 92 95 0
Pütrichstrasse 17 - 85293 Reichertshausen - 08441 / 78 49 90

www.egger-fenster.de
info@egger-fenster.de

AluFusion

Frauenchor Gerolsbach

60. Geburtstag von Resi Wärmann Singen im Flair von 1001 Nacht

„Am 17. August werde ich 60! Und weil das ein guter Grund ist mal wieder richtig zu feiern, lade ich euch am Samstag, den 16. August um 19:00 Uhr...“, schrieb unsere Resi Wärmann in ihrer Einladung an den Frauenchor. Aha – sie feiert also rein in ihren 60. Und ganz klar, dass wir alle sehr gerne kamen, um sie auf dem Schritt in ihr neues Lebensjahrzehnt zu begleiten.

Damit gesangsmäßig alles klappt, war für 18:00 Uhr in unserem Gesangsstüberl beim Breitner erst einmal Einsingen angesagt. Dirigent war unser Günther Stoppe (Helmut und Claudia Wicker erholten sich von uns zu diesem Zeitpunkt bereits auf Mallorca). Mit einem „bin stolz auf euch“ von Günther Stoppe machten wir uns gegen 19:00 Uhr auf nach Singern, gedressed in schwarz mit türkisfarbenem Schal.

Oh – die Tische festlich geschmückt – Blümchen – Speisekarte „Menü zum 60. Geburtstag von Resi Wärmann“... Schon beim Lesen lief uns sprichwörtlich „das Wasser im Munde zusammen“.

Nach Begrüßungsworten durch Resi und dem Kommentar von Günther „schön, dass ich mal wieder etwas zu sagen habe“ (was er selbstverständlich in seiner Funktion als Chordirigent meinte) eröffneten wir gesanglich den Festabend mit „Glückwunschlid“, „Wißt’s wo mei’ Hoamat is“? – Draußen in Singern“ und „Traum“.

Danach war Hauptspeise angesagt: Kalbsbraten, Rinderrouladen, Fleischspieße, Spätzle, Kartoffelknödel, Semmelknödel, Kartoffelgratin, Buttergemüse, Reis sowie verschiedene Salate... Mmmm... Als schließlich auch der letzte Genießer seinen Teller geleert hatte, überraschte Tochter Sieglinde mit Gitarre und Gstanzln auf ihre Mama die Festtagsgesellschaft und wir alle waren gerührt bei ihrem letzten Vers: „Wir wissen, was wir an Dir ham“... (super hast es gmacht, Sieglinde. War toll).

Dann kam ein Gedicht, das so beschreibt, was das Älter werden halt so mit sich bringt... wia’s im richtig’n Leb’n halt so is... a bißl vergeblich wird ma hoed... „hob i den Ofen ausgeschod“... „is der Stecker vom Bügleisen rauszogn“... „hob i eigentlich die Haustür zuagsperrt“... Oh – ein Gedicht wie aus dem richtigen Leben geschrieben – i glaub, so mancher von uns konnte sich damit identifizieren... (ich auch). Letztendlich mit dem Rat „nimm’s einfach hin, so wia ’s hoed is“. (Richtig. So is’ hoed).

Nun verteilte Sieglinde Kopien zum Mitsingen für alle. „Die Resi wird heut 60“ – gemeinsames Lied zur Melodie „Der Kuckuck und der Esel“ – inhaltlich aufgezeichnet der Lebensweg unserer Resi. „Schulzeit – Arbeit bei BMW – Fuatgeh und Feiern – da war der Sepp net weit – Hochzeit – drei Kinder – Campen – Garten – Blumenkohl – Kuchen backen“ – Und alle sangen begeistert mit.

Nun rief unser Günther wieder auf zu „Zu guada Stund a Liadl“, „Jetzt is halt die Hochalma“ und „In’s Land der Sonne“.



Eis, Schokoladenmousse mit Rum-Nüssen, Pfirsichcreme, Erdbeermousse mit Brandteigbällchen, Obstsalat, Himbeer-Tiramisu, 16 Torten und Kuchen standen nun auf dem Programm. Oh – Wahnsinn – unsere Mägen waren ja von vorhin noch satt.

Mit „La Montanara“, „Nacht ist wie ein stilles Meer“ und „Zum Abschied“ beendeten wir gesanglich erstmal unser Liederprogramm. Zu diesem Zeitpunkt war es 23:30 Uhr – nur noch eine halbe Stunde bis Mitternacht – nur noch eine halbe Stunde bis zum 60. von unserer Resi. Und so ganz diskret hieß es gegen 23:45 Uhr – alle raus – ins Freie – Überraschung zu Mitternacht...

Es war spannend wie an Silvester... „noch 15 Minuten“... „noch 10 Minuten“... „acht“... „fünf“...

24:00 Uhr... Singern verwandelte sich in ein Flair von 1001 Nacht... umrahmt von Fackeln – Kerzen – Laternen - im Freien auf einer riesengroßen Tafel aufgebaut Canapes was man sich nur vorstellen kann und ganz speziell zum Anstoßen „Resi-wird-60-Spezial-Mix“ mit und ohne Alkohol.

Und mit „Glückwunsch-Kanon“ – „Happy birthday to you“ – „Zum Geburtstag viel Glück“ – begleiteten wir alle unsere Resi ins’s neue Lebensjahrzehnt.

DANKE, liebe Resi, für die Einladung. Und für die nächsten 40 Jahre viel Freude und Spaß am Singen in unserem Frauenchor Gerolsbach.

CSU OV-Gerolsbach

CSU-Ortsverband Gerolsbach: Radltour nach Wolnzach

Im Vorfeld der Landtagswahlen 2008 hatte der CSU-Kreisvorstand zu einer Radl-Sternfahrt nach Wolnzach eingeladen.

Der Ortsverband Gerolsbach gab diese Einladung an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde weiter, und so versammelten sich am 19. August 16 Radlerinnen und Radler aus allen Ortsteilen am Rathaus in Gerolsbach.

Nachdem der erste technische Defekt die Abfahrt in Gerolsbach leicht verzögerte, machte man sich auf die knapp 30 Kilometer nach Wolnzach. Entlang einer landschaftlich reizvollen Strecke ging es über Scheyern und Mitterscheyern nach Pfaffenhofen. Auf einem Radweg entlang von Gerolsbach und Ilm lernten dabei viele der Teilnehmer diese Gegend von einer ganz anderen Seite kennen.

Hinter Pfaffenhofen führte die Strecke ein Stück entlang der ICE-Trasse, und schließlich über Eschelbach hinein nach Wolnzach. Dass ein paar Kilometer vor Wolnzach ein Rad wegen Materialschaden aufgeben musste, und einem anderen Radl an der Stadtgrenze von Wolnzach die Luft ausging, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Bei der Ankunft am Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach erwartete bereits die regionale Politprominenz die Pedalritter. Die Gerolsbacher Abordnung war dabei übrigens die stärkste Radlergruppe, die angereist war.

Fenster+Türen

HM

Wechselbaumer



Fenster, Türen, Wintergärten aus:

Kunststoff, Aluminium, Holz und Holz-Alu

Beschattungen – Sonnenschutz – Insektenschutz – Haustüren – Innentüren
Balkonverglasungen – Innen- und Außenfensterbänke – Fensterläden
Vordächer – Dachfenster

Montagen:

Neubau, Altbau, Demontagen, Beiputzarbeiten,
Versiegelungsarbeiten, Rolladenarbeiten, Kundendienst

Tel. (0 84 45) 91 16 16 · Fax (0 84 45) 91 16 18 · e-mail: HM.Fenster@t-online.de
85302 Gerolsbach · Gerenzhausen 2 (zwischen Euernbach und Gerolsbach)

Bei ca. 30°C wurde das angebotene Freibier zur Erfrischung gerne angenommen. Bei einer Brotzeit in einem benachbarten Biergarten wurden danach die Kraftreserven wieder aufgefüllt.

Politischer Höhepunkt der Veranstaltung war gegen 16 Uhr die Ankunft von Ministerpräsident Beckstein, der nach einer kurzen Rede auch noch Zeit für das eine oder andere persönliche Gespräch hatte.

Per LKW und Bus kamen alle Teilnehmer wieder heil zurück nach Gerolsbach, wo man den Tag noch ausklingen ließ.

Abschließend waren sich die Gerolsbacher Radlerinnen und Radler einig:

1. Es war eine sehr schöne Fahrt, auf der viele neue Eindrücke gewonnen werden konnten.
2. Es ist bei weitem angenehmer und sicherer, auf einem Radweg zu fahren, als auf einer öffentlichen Straße.



*Die Teilnehmer der Radl-Sternfahrt aus der Gemeinde Gerolsbach
Foto: Buchberger*



*Hautnah dabei – Ortsvorsitzender Jakob Buchberger und Bürgermeister Martin Seitz mit Ministerpräsident Beckstein und Erika Görnitz
Foto: Buchberger*

Mehr Fotos von der Radltour finden Sie im Internet unter:
www.csu.de/ov-gerolsbach

CSU-Grillfest beim „Ur-Elefanten“

Ein Grillfest der besonderen Art findet am Freitag, 12. September am ursprünglichen Fundort des Ur-Elefanten am „Forsthof“ bei Junkenhofen statt. Dazu lädt der Ortsverband Gerolsbach mit CSU-Chef Jakob Buchberger und Bürgermeister Martin Seitz alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gerolsbach herzlich ein. Ganz besonders erwünscht sind auch Kinder, für die einige Spiele angeboten werden.

Beginnen wird die Feier am Forsthof für alle Interessierten um 19:00 Uhr. Dazu findet im Rahmen des Festes eine Beamer – Show zum Thema „Ur-Elefant“ statt. Der im Jahre 2004 in der Kiesgrube von Peter

Was tun wenn's „kracht“

KFZ-Sachverständigenbüro Holledau

Inh. Andreas Heckmeier · Korbinianstraße 12 · 85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 / 17 22
Fax: 0 84 44 / 91 91 43
Mobil: 01 70 / 739 02 73



Unfallgutachten Wertgutachten Oldtimerbewertung
für
PKW MOTORRÄDER NUTZFAHRZEUGE WOHNWAGEN REISEMOBILE

info@sachverstaendigenbuero-holledau.de www.sachverstaendigenbuero-holledau.de

Wörle gefundene fossile Ur-Elefant stellt in dieser Vollständigkeit, seinem Schädelfragment, dem Unterkiefer mit Zähnen und zahlreichen weiteren gut erhaltenen Knochen eine Einmaligkeit dar. Anhand der schaufelförmig geformten Stoßzähne kann der Elefantenbule in die Gattung „Archaebelodon“ eingestuft werden und auf ein Alter von ca. 15 Millionen Jahren zurückblicken. Zuständig für den Fund und die Restauration zeigt sich kein geringerer als Michael Rummel, der Leiter des Naturmuseums in Augsburg. Rummel will zum Grillfest und zur Präsentation persönlich anwesend sein und dabei die Filmvorführung mit Wissen und Information untermalen.

Um Bewirtung und musikalische Unterhaltung beim Grillfest kümmert sich der CSU-Ortsverband Gerolsbach. Der Reinerlös dieser Veranstaltung soll dem Gerolsbacher Kindergarten zukommen, so der Wunsch von Bürgermeister Martin Seitz. Das Fest findet bei jeder Witterung statt, da am Hof von Peter Wörle für eine Überdachung gesorgt ist. Ihr Kommen hat zum Grillfest haben auch die Kreisvorsitzende der „Christlich Sozialen Union“, Erika Görnitz, Max Weichenrieder und Ludwig Wayand zugesagt. Der CSU-Ortsverband freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Autor: Hans Kneißl



*Erstaunlich gut erhaltene Knochen eines Millionen Jahre alten Ur-Elefanten wurden in der Kiesgrube der Fam. Wörle, Forsthof, gefunden
Foto: Peter Wörle*

BBV Gerolsbach

Karten für das diesjährige Bayerische Zentral-Landwirtschaftsfest vom 20. – 28. September 2008 beim Oktoberfest in München sind günstig bei Johann Pletzer (BBV Gerolsbach) zu erwerben unter der Handy-Nr. 0171/6108792 oder unter 08445/309.

Beim Erwerb einer Eintrittskarte ist die Bahnfahrt bereits mit dabei.



DIETER BRUNN

SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 · PFAFFENHOFEN

TEL. (084 41) 80 30 80

Ihr Partner für:

Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 UHR
Sa. 9.00 – 13.00 UHR

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Die Singende Fontäne

konnte man diesmal beim Ausflug bewundern, denn das Ziel war der tschechische Kurort Marienbad, der für seine vielen Kurbäder und Heilquellen bekannt ist. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde bereits frühzeitig in Schachach losgefahren, so dass man, trotz eines Zwischenstops mit einer ordentlichen Brotzeit, um 10:00 Uhr in Marienbad war. Dort angekommen, ging es gleich unter Leitung einer Stadtführerin auf eine Rundfahrt, mit Besichtigung der russisch-orthodoxen Kirche, die für ihre besonderen Ikonen bekannt ist. Danach ging es zu Fuß weiter zur Singenden Fontäne, welche zu jeder ungeraden Stunde ein faszinierendes Wasserspiel zur Musik berühmter Komponisten darbietet. Zudem konnte man die berühmten Oblaten probieren oder das Wasser der verschiedenen Heilquellen kosten, wobei dem Wasser einer Quelle sogar eine besonders aphrodisierende Wirkung nachgesagt wird. Nach der Stadtführung ging es mit dem Bus gleich weiter nach Franzensbad, wo die Möglichkeit zum Spaziergang in der schönen Parkanlage oder zum Stadtbummel wahrgenommen wurde. Außerdem konnte man im Aquaforum, einem Wellness- und Erlebnisbad, einen aktiven Ausgleich zur Busfahrt finden, der vor allem von der Jugend genutzt wurde. Von Franzensbad aus ging es dann zurück Richtung Grenze, wo man jedoch noch die Möglichkeit hatte, einen Tschechenmarkt zu durchstöbern, um vielleicht das eine oder andere Schnäppchen mit nach Hause zu bringen. Im Anschluss an den kur-



zen Einkaufsbummel trat man wieder die Heimatfahrt an. Natürlich nahm man sich, in gewohnter Weise, auch diesmal noch Zeit für die Einkehr in einer gemütlichen Wirtschaft, um den Tag mit einem ordentlichen Essen abzuschließen, bevor es direkt nach Schachach zurückging.

Freiwillige Feuerwehr Alberzell

Motorsägen-Ausbildung für die Feuerwehren – FF Alberzell ist mit 9 Mann dabei.

9 Kameraden der FF Alberzell nahmen im August an einem Motorsägen-Lehrgang teil.

Das Modul 1 dieser Ausbildung teilte sich dabei auf in einen Theorieteil und einen Praxisteil.

Im Theorieteil wurden Aufbau und Funktionsweise einer Motorsäge besprochen. Ein weiterer, wichtiger Punkt war jedoch auch der sichere Umgang mit dem Arbeitsgerät, sowie die persönliche Schutzausstattung. Im Praxisteil standen Wartung und Pflege einer Motorsäge auf dem Programm. So wurden die Sägen unter fachkundiger Anleitung nahezu komplett zerlegt, gründlich gereinigt und wieder zusammengesetzt. Dass hierbei der Motor auch mal ruhig ein Vollbad nehmen darf, war für die meisten Teilnehmer jedoch eher Neuland. Alle Geräte haben jedoch die Reinigungsaktion problemlos überstanden, worauf abschließend das händische Schärfen der Kette auf dem Programm stand.

Nach dieser optimalen Vorbereitung sind alle Teilnehmer gespannt auf das Modul 2, in dem das Schneiden an liegendem Holz, unter Spannung, trainiert werden kann. Diese Übung kommt den realen Einsatzbedingungen mit Sicherheit sehr nahe.

Der Termin für Modul 2 soll im September stattfinden – ein Bericht dazu folgt.



Für den Laien ein ungewohnter Anblick – aber auch diese Säge lief kurze Zeit später wieder problemlos.

Robert Schmid

Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

Ringstraße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08250/1572

Pferderallye Alberzell

Wann? Am Freitag, 3. Oktober 2008 (Tag der deutschen Einheit)

Start? Zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr

Wo? Am Stall in Alberzell, Ringstraße 9

Pferderallye? Eine schön markierte Reitstrecke von 2 – 3 Stunden, mit Fragen und Spielen am Stopp, sowie einem Geschicklichkeitsparcours
Siegerehrung ca. 16.00 Uhr

Startgebühr? 15,00 Euro

Die Startgebühr beinhaltet ein Getränk am Stopp und ein Essen im Stüberl. Es ist möglich am Stopp Wurst- o. Käsesemmeln zu kaufen. Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife, die besten drei Platzierungen einen Pokal.



Anmeldung? mit Namen, Tel. Nr. und Pferdenamen der Teilnehmer per Überweisung auf Kto. 274761 Sparkasse Dachau, BLZ 700 515 40 oder per Scheck an Reit- und Fahrverein Alberzell, Ringstr. 9, 85302 Gerolsbach

Meldeschluss? Bis 28. September 2008. Nachmeldung am Veranstaltungstag (17,50 Euro) ist möglich

Auskünfte: ab 18:00 Uhr unter Tel. 08250/1572 oder 08250/927988 Salvamoser, oder **eMail:** RFV.Alberzell@t-online.de.

Die Ralley findet fast bei jedem Wetter statt. Bei Dauerregen bitte Nachfragen!

Für Reiter und Pferd wird seitens des Vereins keine Haftung übernommen!

Ferienpass bei den Alberzeller Stockschützen

Am 09.08.08 waren die Kinder aus den Gemeindeteilen im Zuge der Aktion „Ferienpass 2008“ bei den Alberzeller Stockschützen zu Gast. Zu Beginn durften die Veranstalter den Organisator Herrn Xaver Schaipp begrüßen.

In der ersten Stunde waren für die 44 Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren Ziel- und Weitschussübungen angesagt, neu im Programm war heuer das „Stockkegeln“. Die Betreuer der Stockschützen, Helga Salvamoser, Gerlinde Pschida, Gabi Geißler, Richard Weber und Rudi Reisner standen mit Rat und Tat zur Seite und schon bald hatten die Meisten den Trick heraus.

Zur „Halbzeit“ gab es dann Wurstsemmel, spendiert von Putztechnik Reisner, und Getränke von den Stockschützen zur Stärkung. Schließlich macht das Stockschießen unsere „Nachwuchsschützen“ hungrig und durstig.

Nach der Pause hatten die Kinder dann freie Auswahl wie sie die restliche Zeit gestalten wollten. Zur Auswahl standen: Stockschießen, Fußball spielen, Ringe werfen, in den Zelten herum tollen, oder einfach nur so herum hüpfen.

Die Zeit verging wie im Flug und (viel zu früh) mussten die Kinder wieder heim. Zum Abschied gab es noch für jeden eine kleine Süßigkeit. Wir freuen uns, die kleinen Gäste nächsten Sommer wieder zum Ferien(s)paß bei den Stockschützen begrüßen zu dürfen.

Obst- und Gartenbauverein Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Im Rahmen des Ferienpasses Gerolsbach hatte der Obst- und Gartenbauverein Klenau-Junkenhofen die Kinder aus Gerolsbach und den Ortsteilen zum Lagerfeuer eingeladen. Obst- und Gartenbauvorstand Peter Gall konnte auf dem Freizeitgelände in Junkenhofen mehr als fünfzig Kinder neben dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Gerolsbach, Xaver Schaipp, zu Beginn des tollen Nachmittages begrüßen. Dann ging es auch schon an die Aktivitäten, die von den Kindern mit Elan und Freude aufgegriffen wurden. Während die eine



Auf dem Bild wird gerade die Feuerstelle fürs Lagerfeuer hergerichtet. Vorstand Peter Gall konnte als Landschaftsgärtner wertvolle Tipps geben. Im Hintergrund die Gruppe vor dem Weidenruten-Iglu an den Basteltischen mit dem Jugendbeauftragten Xaver Schaipp und Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereines.

Vermietung und Verkauf: von Minibaggern



z. B.
Kompaktbagger 1,8 T
Grabtiefe 2,16 m,
Breite ca. 1,16 m

Kfz Niedermeier

Grainstetten 4 · 85298 Scheyern · Tel. 08445/356

Gruppe unter Anleitung der zahlreichen Vorstands- und Vereinsmitglieder mit Weidengeäst bunte Kreationen schufen, baute eine andere Gruppe einen Platz fürs Lagerfeuer und eine Feuerstelle auf. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit dem Herrichten von Stecken, um Würstchen und Brot am Feuer grillen und backen zu können. Wieder andere erweiterten und schmückten den Weidenruten-Iglu, der zusammen mit dem Lagerfeuer und der späten Nachmittagsstimmung ein wahres Indianerleben vermittelte. Natürlich wurde auch der anliegende Sportplatz für Ballspiele genutzt. So kam jeder auf seine Kosten und die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins zur Genugtuung, einen erlebnisreichen Nachmittag für und mit den Kindern verbracht zu haben. Den Kindern hat es ordentlich Spaß gemacht mit Taschenmesser, Baumschere, Feuer und Natur umzugehen, so dass wohl im nächsten Jahr der Zuspruch ähnlich ausgeprägt sein sollte. Für das leibliche Wohl hatte der Verein bestens gesorgt, den obligatorischen Stempel erhielt natürlich jedes Kind in sein Ferienpassheftchen.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mehr Informationen über den Schützenverein gibt's im Internet unter www.Frisch-Auf-Singenbach.de

An folgenden Terminen finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind. Beginn des offiziellen Trainings am Mittwoch ist jeweils um 20:00 Uhr, Jugendliche können bereits ab 18:30 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden. Termine für das Training sind
Freitag, 12.09./19.09./26.09.
Mittwoch, 01.10./08.10./15.10./22.10./29.10./05.11./12.11.

Weinfest

Mittlerweile zur Tradition hat sich unser Weinfest entwickelt. Bereits sechsmal wurde es erfolgreich durchgeführt und meistens gut besucht. Deshalb werden wir auch dieses Jahr das mittlerweile 7. Weinfest im Dorfheim Singenbach veranstalten. Es findet am Samstag, den 04. Oktober 2008, statt. Wir sorgen für Getränke und gutes Essen, für Musik und Unterhaltung wird eine Band sorgen – für die gute Stimmung sorgen die hoffentlich sehr zahlreich erscheinenden Gäste.

Raiffeisenpokalschießen

Wir dürfen in Singenbach das diesjährige Raiffeisenpokalschießen ausrichten. Am 05.09.2008 begrüßen wir die Schützen aus Alberzell, Junkenhofen und Pfaffenhofen bei uns im Dorfheim. Die Raiffeisenbank wird wieder schöne Preise stiften und wir freuen uns auf einen sportlich erfolgreichen und geselligen Abend.



Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc.



FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Immmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Schießbetrieb

Am 03.10.2008 beginnt wieder der Rundenwettkampf. Wie im Vorjahr haben wir es auch dieses Jahr geschafft, 8 Mannschaften aufzustellen, mit denen wir am Rundenwettkampf teilnehmen werden.

Trainingsbeginn, insbesondere für die aktiven Mannschaftsschützen, wird am Freitag, den 12.09.2008 sein, ab dem 01.10.2008 findet das Training dann wieder Mittwochs statt.

Sauschießen

Die Frühjahrstermine für das Sauschießen sind vorbei. Während der Wettkampfpause im Sommer kann nur im Rahmen des Damenschießens am Sauschießen teilgenommen werden.

Die Termine für das Training sind inzwischen festgelegt. An den oben genannten Terminen können die Serien für das Sauschießen abgegeben werden.

Es haben schon viele Schützen an den Schießabenden teilgenommen und wir hoffen, dass sich noch mehr für die Saussen oder sogar für einen der Sachpreise qualifizieren.

Termine

| | |
|------------|-------------------------|
| 05.09.2008 | Raiffeisenpokalschießen |
| 04.10.2008 | Weinfest |
| 13.12.2008 | Weihnachtsfeier |

Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Ihr neues altes Feuerwehrfahrzeug ließ die Klenau-Junkenhofener Feuerwehr dieser Tage in einem kleinen Fest am neuen Feuerwehrhaus in Junkenhofen einweihen. Alt weil das Fahrzeug gebraucht ist und bereits 26 Jahre auf dem Buckel hat, neu weil es mit neuer Lackierung wie frisch aus der Fabrik die zahlreichen Festbesucher beeindruckte.

Lange Zeit schon hatten die Wehrmänner und Wehrfrauen aus Klenau-Junkenhofen mit ihrer Führungsriege Vorstand Peter Wörle und 1. Kommandant Johann Ziegler den Wunsch gehegt, nach der erfolgreichen Errichtung des neuen Feuerwehrhauses und der Einweihung 2006 dieses auch mit einem selbstgetriebenen Feuerwehrfahrzeug auszustatten. So streckten beide Führungskräfte aber auch die anderen Mitglieder der Wehr ihre Fühler aus, bis sie Ende letzten Jahres im Bayerischen Wald fündig wurden. Schnell war man sich einig und als in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Mehrheit für den Kauf stimmte war das ganze nur noch eine Frage der Zeit. Vor rund drei Wochen wurde das gute Stück dann geholt und einer anschließenden Generalüberholung unterzogen, die es in sich hatte. Dabei waren die Voraussetzungen denkbar günstig, denn das neu erworbene Stück war in den 26 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried gerade mal 18.000 km gefahren worden. Am vergangenen Wochenende war es dann so weit. Pfarrer Richard Adrjanek war für die Weihe engagiert und ein Festgottesdienst im Freien anberaumt worden. Das Wetter spielte perfekt mit und halb Klenau und Junkenhofen war auf den Beinen, um das besondere Ereignis mitzerleben. Pfarrer Adrjanek motivierte die Festbesucher und die Feuerwehrleute „Mut zu zeigen, ihre Meinung zu sagen und zu vertreten und manchmal auch Antworten regelrecht zu riskieren“. Er appellierte „aktiv zu sein“ und traf wohl den Kern der Feuerwehridee. Am Ende des Festgottesdienstes erteilte er den Segen, nicht nur dem Fahrzeug, sondern auch den Akteuren, bei ihren bisweilen gefährlichen Einsätzen. Schirmherr und Bürgermeister Martin Seitz, der zusammen mit dem Gerolsbacher Gemeinderat der von der FFW Klenau-Junkenhofen selbst finanzierten Ausgabe in einer der jüngsten Gemeinderatssitzungen zugestimmt hatte, sah damit „den Grundstein für eine noch besser technisch ausgestattete Feuerwehr gelegt“. Er lobte die Klenau-Junkenhofener Wehr, insbesondere aber deren Vorstandschaft und Kommandanten, „da mit dem Erwerb durch Eigenmittel den heutigen Ansprüchen der Hilfsaufgaben wesentlich besser Rechnung getragen werden kann“, zumal neben dem Fahrzeug auch Funksprechgeräte mit Eigenmitteln erworben worden waren.

tesdienstes erteilte er den Segen, nicht nur dem Fahrzeug, sondern auch den Akteuren, bei ihren bisweilen gefährlichen Einsätzen.

Schirmherr und Bürgermeister Martin Seitz, der zusammen mit dem Gerolsbacher Gemeinderat der von der FFW Klenau-Junkenhofen selbst finanzierten Ausgabe in einer der jüngsten Gemeinderatssitzungen zugestimmt hatte, sah damit „den Grundstein für eine noch besser technisch ausgestattete Feuerwehr gelegt“. Er lobte die Klenau-Junkenhofener Wehr, insbesondere aber deren Vorstandschaft und Kommandanten, „da mit dem Erwerb durch Eigenmittel den heutigen Ansprüchen der Hilfsaufgaben wesentlich besser Rechnung getragen werden kann“, zumal neben dem Fahrzeug auch Funksprechgeräte mit Eigenmitteln erworben worden waren.

Vorstand Peter Wörle berichtete, wie es Vorstand Johann Ziegler gelang, mit der Gemeinde Drachselsried im Bayerischen Wald Kontakt aufzunehmen und den Kauf perfekt zu machen. „Mitte Juli, als die Gemeinde Drachselsried ihr 75-jähriges Bestehen feierte und ihr neues Fahrzeug einweihte, machte man sich mit einem ganzen Bus voll auf in den ‚Woid‘, um dem Fest beizuwohnen und das gebrauchte Fahrzeug abzuholen“ erzählte der Redner. „Durch viele freiwillige Stunden und Hilfe wurde das Gefährt wieder hergerichtet“ wusste Vorstand Wörle den Eifer der Beteiligten zu beschreiben und dankte im gleichen Atemzug allen Helfern und Spendern für ihren mustergültigen Einsatz.

In einer professionellen Demonstration zeigte im Anschluss an das Mittagessen die überörtliche Gruppe unter der Leitung von Harald Breitner ihr Können und befreite in einem gestellten Verkehrsunfall die in einem Fahrzeug eingeschlossene Person mit Rettungsspreize und Rettungsschere. Die begeisterten Zuschauer freuten sich über den hohen Leistungsstand der Gerolsbacher Feuerwehren und spendeten neben Applaus auch noch einen kleinen Obolus, so dass am Ende des gelungenen Festtages ein großer Teil der Ausgaben für das neue alte Fahrwehrrfahrzeug wieder eingenommen waren.



Pfarrer Adrjanek erteilt den Segen für das neue Schmückstück der Klenau-Junkenhofener Feuerwehr. Vorstand Peter Wörle (links hinter dem Fahrzeug) und Bürgermeister Martin Seitz, (daneben) verfolgen mit Freude die Zeremonie, denn damit wird der technische Stand der ohnehin gut ausstaffierten Gerolsbacher Wehren erneut angehoben.



Die mit Rettungsspreize und Rettungsschere befreite Person wird in einer mustergültigen Aktion der überörtlichen Gerolsbacher Feuerwehrgruppe geborgen.

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Nachtrag zum Weltkindermaltag



Pennello ist **Spendenkönig** der Aktion „Weltkindermaltag“ in Deutschland!

Darüber freuen wir uns natürlich ganz besonders und möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten, allen Aktiven und allen, die die Bilder erstiegert haben, ganz, ganz herzlich bedanken!

Programm Herbst/ Winter 2008

Im September starten wir ins zweite Halbjahr! Infos, Kursbeschreibungen, alle Termine und Anmeldung, sowie eine Bildergalerie auf unserer homepage www.pennello.de. Telefonisch sind wir erreichbar unter 08445/1415.

Alle Kurse für **Kinder** sind derzeit ausgebucht.

Neu ist unsere **Jugendwerkstatt** für 10- bis 15-Jährige

Malen, Zeichnen und Plastizieren für kunstbegeisterte Jugendliche

1 x monatlich, freitags von 17.00 – 19.30 Uhr

Kosten: monatlich 25,- €

Kurse für Erwachsene:

Achtung Kunst

Acrylmalerei

1 x monatlich von September 2008 bis Januar 2009 dienstags, von 19.00 – 22.00 Uhr

Kursgebühren: 24,- €

Vorsicht Farbe

Acrylmalerei zum Thema Kürbis

Wochenendkurs Samstag, 04.10. von 15.00. – 18.00 Uhr und 05.10.2008 von 10.00 – 13.00 Uhr

Kursgebühren: 48.00,- €

Werkstattabende **Go-For-Art**

Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.

Nächster Termin:

Dienstag, 23.09.2008, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Die Feuerwehren
löschen bergen

retten schützen

NOTRUF 112

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer

Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf

Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

Alles für Ihr Zuhause: z.B. Fenster & Türen



**Besuchen Sie auch unsere
aktuellen Ausstellungen!**

- Top-Beratung
- Top-Qualität
- Top-Montage
- Top-Preis

MOSER

Agrar & Baufachzentrum

Woelkestr. 7 · Schweitenkirchen
Tel: 08444/9298-0
www.moseronline.de

Gemeinschaft in der Gemeinde

Indonesien: Straßenkinder lernen für die Zukunft



Foto: Brot für die Welt

Den Alltag meistern

Sie verkaufen Plastiktüten, sammeln wiederverwertbaren Müll oder putzen Schuhe.

In die Schule gehen sie nicht. Die Straßenkinder von Medan in Nord-Sumatra führen ein hartes Leben. Im „Haus der Kinderkreativität“ bekommen sie medizinische Hilfe, aber auch Förderunterricht. Hier lernen sie, Schwächere zu respektieren und Fehler machen zu können, ohne bestraft zu werden. Ob in der Musik- oder in der Fußballgruppe, sie üben Teamarbeit, Selbstverantwortung, Durchhaltevermögen – wichtige Voraussetzungen für ihre Zukunft.

„Brot für die Welt“ unterstützt das Haus des Zentrums für Studien und Kinderschutz (PKPA).

Helfen Sie uns, diesen Kindern auch weiter helfen zu können.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln
Konto 500 500-500
BLZ 370 100 50
Kennwort:
Gerechtigkeit

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



Als spendenwürdig
empfohlen

Woche für Woche die besten Zutaten



Lokale
Informationen,
Berichte aus
Ingolstadt und
Umgebung



Sport



großer Kleinanzeigenteil



Terminkalender



Geschäftsanzeigen

Veranstaltungskalender „Mal nett ausgehen“
Verlagsveröffentlichungen zu Volksfesten,
Jahrmärkten und Schausonntagen



Firmenportraits

umfangreiche
Sonderthemen wie
Bauen + Wohnen, Kfz,
Garten, Finanzratgeber,
Mode und viele andere



**Ingolstädter
Anzeiger**

**Schrobenhausener
Anzeiger**

**Eichstätter
Anzeiger**

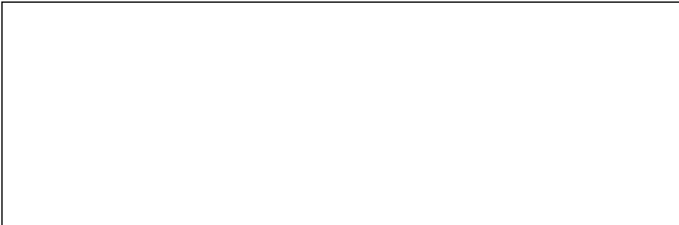
**Pfaffenhofener
Anzeiger**

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de



Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3
85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de
eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobach
m. Getränkemarkt Scheyern Telefon 08441/83286

Gültig KW 36/08 * **SUPERKNÜLLER** *

Landliebe
Joghurt
je 500-g-Glas
+ 0,15 € Pfand
26% billiger
-88
statt 1.19

Emmi Appenzeller
Schweizer Hartkäse
je 100 g
24% billiger
1.29
statt 1.69

Kellogg's
Smacks oder
Frosties
je 500 g-Pa.
23% billiger
2.29
statt 2.99

Coca Cola, Fanta,
Sprite, Mezzo Mix,
Lift je 12x1 l-Fl.
+ 3,30 € Pfand
30% billiger
6.95
statt 9.99

Faber
Sekt
je 0,75 l-Fl.
23% billiger
2.22
statt 2.89

Puschkin
Vodka
0,7l-Fl.
23% billiger
5.79
statt 7.49

Ariel
80 + 8 WL
je Packung
24% billiger
12.95
statt 16.99

Blend-a-med
Complete Zahncreme
je 75 ml-Tb.
30% billiger
-88
statt 1.25

UNSER SERVICE FÜR SIE

- Wurst- u. Käseplatten
- Geschenkkörbe
- Geschenkgutscheine
- Tchibo Depot
- Briefmarken
- Farbbild-Service

TÄGLICH FRISCH

- Obst u. Gemüse
- Frischer Fisch
- Jeden Montag frische Grillhendl

NEU: Montag - Freitag 7.00 - 19.00, Samstag 7.00 - 14.00 Uhr

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.
Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

SCHRAG SONNENSTROM

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, Tel. 0 81 37-9 24 25